

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kirsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Bierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Ver-
lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 1/2 Ngr.
Einzelne Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile:
1 Ngr.
Unter „Eingelände“
die Zeile 2 Ngr.

Erscheinung:
Täglich früh 7 Uhr
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6. Sonn-
tag bis Mittags
12 Uhr:
Marienstraße 18.
Kupfer in die. Blatte
finden eine erfolgreiche
Verbreitung.
Kaufage:
19,000 Exemplare.

Dresden, den 18. Juni.

Im „Hotel Royal“ zu Dresden fand am 11. d. Mts. eine außerordentliche Generalversammlung der Radeberger Eisenwerke und Eisenbahnbedarfabrik „Saxonia“ statt, welcher Herr Kaufmann Otto Seebe präsidirte. Es waren 613 Actien vertreten. Interessant war der Bericht des Herrn Director Albert über die Sachlage des Unternehmens, aus welchem wir entnehmen, daß einerseits dem Eisenwerke jetzt bedeutende und früher nie dagewesene Aufträge zuströmen, die volle Thätigkeit bis zum Winter erfordern, andererseits nach Beendigung der Ausbauten mit aller Energie an die Herstellung der Eisenbahnwagen-Bauanstalt gegangen werden soll. Mitte Mai ist der Grundstein dazu schon gelegt und Anfang August soll der Bau fertig dastehen, damit der Betrieb unter der Leitung des anerkannt tüchtigen Baumeisters Bach im Herbst beginnen könne. Auch für diese Wagenfabrik sind bereits bedeutende Aufträge eingegangen und scheint somit das Unternehmen einer felsenfesten Zukunft entgegenzugehen und schon im ersten Geschäftsjahr eine angemessene Dividende zu versprechen. Die Actiengesellschaft gilt nunmehr mit nachgewiesener Zeichnung von 220,000 Thlr. Actienkapital als erster Emission für constituirt. Der Verwaltungsrath besteht aus 5 Mitgliedern. Der vom Novolat Hippo vorgetragene Statutentwurf wurde einstimmig acceptirt.

Wie wir hören, fanden sich in Chemnitz zu 2 vacanten Lehrstellen 102 Bewerber; als vor Kurzem in Dresden 12 Stellen zu besetzen waren, mußten die Wahlen aus einer Anzahl von 18 getroffen werden. Welche Stadt wird nun bessere Lehrkräfte haben? — Beschüsse allein thun's freilich nicht!

Der nach unserer gestrigen Mittheilung vorgestern Nachmittag im großen Garten vergiftet ausgefundene Mann ist als der vormalige Postepedant Rupprecht aus Reunimpsch cognoscirt worden, welcher wegen ausgezeichneter Unterschlagung auf Freitag, den 17. c. Vormittags 9 Uhr zur Hauptverhandlung vorgeladen worden war. Rupprecht hatte sowohl die Staatsanwaltschaft, als seinen hier aufhältlichen Bruder, von seinem Entschlusse, sich das Leben zu nehmen, um der ihn drohenden Strafe sich zu entziehen, brieflich in Kenntniß gesetzt.

Vorgestern Abend wurde auf Gohliser Flur eine große Jagd auf einen 4 Ellen hohen Luftballon mit verschiedenen Intermezzi's gemacht und der Gefangene mit lautem Jubel dem Dorfe zugeführt.

In Folge der Ueberzeichnung der Actien für die Braunschweigische Spirit- und Sefenfabrik wird eine Repartition der Zeichnungen stattfinden müssen. Außer Dresden haben sich bei der Zeichnung namentlich die Städte Chemnitz, Bautzen, Großenhain, Döbeln, Weifen, Komnassch, Torgau, Olegau, Löwenberg, Liegnitz u. betheilig.

Als vorgestern Abend gegen 9 Uhr drei Herren von einem Spaziergang im großen Garten nach der Stadt zurückkehrten, wurden sie in der westlichen Vermauerung des jolo-gischen Gartens durch einen Schuß und das Pfeifen von Schrotkugeln erschreckt. Nach dem Urheber dieser schlimmen Ueberrumpfung forschend, sahen sie innerhalb des Thiergartens in der Nähe des Büffel-Stalles einen Mann, der im Begriff stand, seinen Kufschuß auf's Neue zu laden! Zur Rede gestellt, entschuldigte er sich mit der Versicherung, daß er nicht schielte, sobald Personen vorüber gingen und als man ihm mit Anzeige bei der Behörde drohte, wurde er noch pyramidal grob. Die Männer suchten hierauf vergeblich nach einem Wensdarm und veröffentlichten dies zur weiteren Untersuchung der Sache.

Die zu den Übungen unseres vaterländischen Sanitäts-corps delegirten auswärtigen Militär-Abtheilungen sind am 14. Juni a. e. hier eingetroffen und haben nach erfolgter Zusammenstellung zum Ganzen die Übungen derselben am 15. Juni begonnen. Am 24.—25. Juni werden die Hauptübungen „Aufhebung und Transporte von Verwundeten aus dem Gefechte“ singirt auf dem Altwasserplatz stattfinden, wobei die felsenfesten Wißsamkeit der Mannschaften unter ärztlicher und stabsärztlicher Leitung einem recht deutlich vorgeführt wird.

In der Buchhandlung von Schönfeld ist John und im Verlage von C. Heinrich ist jedoch das „Staatshandbuch für das Königreich Sachsen pro 1870“ und herausgegeben vom Statistischen Bureau im Ministerium des Innern erschienen. Das voluminöse, über 700 Seiten enthaltende Buch ist, abgesehen von der höchst schwierigen Arbeit, eines der interessantesten und notwendigsten Handbücher für Beamte und Nichtbeamte, überhaupt für Alle. Was das Geschäfts- und Adressbuch Dresdens für die Residenz speziell ist, das ist das vorliegende „Staatshandbuch“ für das ganze Königreich Sachsen überhaupt und wohl noch über die Grenzen des Vaterlandes hinaus. Dem Namensverzeichnis sämtlicher Staatsbeamten geht eine umfassende, interessante und sehr belehrende Einleitung voran,

welche dem Leser die nöthige Kenntniß vom Lande, für Boden-gestalt und deren Bestandtheile, von den Gewässern, dem Klima, dem Bevölkerungsstande, der Bevölkerungsbewegung, der Boden-cultur, von den gewerblichen Einrichtungen, dem Handel und Verkehr, der Staatsverfassung, der politischen Verwaltung, der Rechtspflege, der Polizei, den Finanzen, dem Militärwesen, den Beziehungen Sachsens nach auswärts hin, dem Cultus und Unterricht zc. verschafft. Die äußere Ausstattung des Buches läßt selbstverständlich an Eleganz und practischer Handhabung nichts zu wünschen übrig.

Die erste Abtheilung der hiesigen Scheibenschützen-Gesellschaft veranstaltete am vergangenen Mittwoch unter ihrem jetzigen Führer, Herrn Vergolder Georg Krefz, eine, mit einem Musikhör an der Spitze versehene Marsch-Übung nach Walters Weinberg. Trotz der großen Hitze kamen die Schützen in der heitersten Stimmung an und es entwickelte sich ein frisches lebendiges Bild. Es wurde ein Übungsstückchen aus freier Hand auf 175 Meter (Standhöhe) abgehalten, zur Abwechslung war noch ein Stern aufgestellt, welcher bald abgeschossen war. So währte das Fest bis spät am Abend, wo der Rück-marsch angetreten wurde und zeigte sich bis zum Schluß bei Allen ein heiterer acht schützenbrüderlicher Sinn. Die Mann-schaften der ersten Abtheilung sind zum größten Theil mit deutschen Ordnungstufen besetzt, und hat dieselben das Waffenlager von C. Broß geliefert.

Die Zeit, in welcher das Geschwornengericht hier in Thätigkeit sein wird, ist nun fest bestimmt. Dasselbe nimmt am 21. Juni seinen Anfang und dauert bis 14. Juli. Für einige Sachen — große ausgezeichnete Diebstähle — sind mehrere Tage angesetzt, so am 21. bis 23. Juni gegen die Hausold und Knöfel, am 27. bis 29. Juni gegen Blumenstedt und Gen., am 5. bis 8. Juli gegen Heinrich und Gen., am 12. bis 14. Juli gegen Rietschel und Gen., sämtliche wegen ausgezeichneten Diebstähle.

In der Pirnaischen Vorstadt fand in der vorgewange-nen Nacht von einer in einem Garten befindlichen Wasserleitung, theils mittelst Durchschneidens der Schläuche, theils durch Abschrauben, verschiedene Messingtheile gestohlen worden. Da sich in der letzten Zeit derartige Diebstähle auffallend mehren, so dürfte Vorsicht nicht überflüssig sein, damit endlich einmal diesen Messingdiebe das Handwerk gelegt wird.

Der hiesige Maurer-Verein hat für morgen eine Par-thie per Eisenbahn mit Musikbegleitung nach der Festung Kö-nigsstein veranstaltet.

Eine lustige Scene, die geeignet war selbst dem größ-ten Hypochonder ein herzliches Lachen zu entlocken, spielte ge-sterm Nachmittag zwischen dem Leipziger und Schleifischen Bahn-hofe. Eine 20—25 starke Schaar jener Thiere, denen man das Ehrenabrad „Dumm“ nicht mit Unrecht gegeben hat und die zum Weitertransport hierher gebracht worden waren, schlo-ßen sich, ohne vorher das Commando ihres Treibers abgewartet zu haben, den vom Übungsplatz heimkehrenden Pionieren an und waren trotz der unansehnlichen Schläge ihres Treibers nicht zu bewegen, Stand zu halten. Nöthig, daß diese Thiere die durchweg weiche Kleidung der Pioniere so frampirte, kurz, ob-gleich der geängstigte und echauffirte Mann seine Angetreuen mehrere Male wieder um sich geschaart hatte — immer wieder suchten sie den jubelnden und lachenden Soldaten durch be-schleunigten Vauschritt nachzukommen und in Reih und Glied mit ihnen zu marschiren. Erst auf dem Baugner Platz kam ihnen der Verstand, und ruhig liefen sie den Weg zurück, nachdem sie noch einmal ihre Köpfe wendend, den Soldaten ein unbeschreibliches Lächeln nachgeschlößt hatten.

Am Donnerstag Abend gegen 6 Uhr wurde das Pub-likum in der Nähe der Elbbäder, der Terrasse gegenüber, in nicht geringer Schrecken versetzt. Bekanntlich ist bei der jetzigen Hitze die Frequenz in den Gasse und Krüger'schen Bädern sehr groß und kann daher bei diesem Anbrange der Bader die Ordnung nicht immer so aufrecht erhalten werden. In jenem Abende fuhren zwei Dampfschiffe an den genannten Badean-stalten stromaufwärts vorüber und näherte sich das eine derelben, der „König Johann“ der Gasse'schen Schwimmbadst-dale bis auf einige 20 Ellen. Plötzlich ließ der Führer des Schiffes schreien, was unter den zahlreichen Schwimmbadern, welche ahnungslos lustig in den Wellen plätscherten, keinen ge-ringen und wohl auch keinen ungeredertigten Schrecken ver-breitete, da sie in Lebensgefahr geriethen; umso größer aber wurde der Schreck der Schwimmbader sowohl, als des zuschau-enden Publikums, als ein junger Mann von dem Steuer des Dampfers direct unter das Wasser gedrückt wurde, so daß er von Allen verloren gegeben wurde. Glücklicherweise tauchte er zur Freude Aller zwischen dem Steueruder und dem Heinen Begleitlahn wieder auf. Es wäre daher sehr wünschenswerth, wenn die Dampfer entweder weiter oben — oder unterhalb ihre unvermeidlichen Schwimmbäder machten, während aber auch den Schwimmbadern mehr Vorsicht und Beachtung der Vorschrif-ten anzurathen ist.

Bei dem Bau des Eisenbahntunnels in der Königs-brüder Vorstadt in Rannitz trifft man auf mehrfache Schwierig-keiten. Bei einer Tiefe von mehr als 20 Ellen macht sich die Giebelabtragung eines ziemlich hohen Hauses nöthig und auch den Gasthof zum „Goldnen Berge“ hat man durch künstlichen Unterbau vor Schäden sichern müssen.

Im Gasthof zur „Stadt Chemnitz“ in Hartmannsdorf hat vor Kurzem eine seltene Versammlung von Gemerbögen-fabrikanten und Factoren, welche darüber berietben, wie der Calamität des Verschleuderns der Waare und der dadurch be-dingten Stodung der Fabrication abzuhelfen sei.

In Chemnitz hat man seit vorgestern den Nachmittags-unterricht in den Elementarschulen wegen der großen Hitze ausgefetzt und auf die Vormittagsstunden verlegt. Dresden wird wohl hierin langsam nachfolgen.

Öffentliche Gerichts-sitzung am 16. Juni. Der Feherviehändler August Thann hatte seine Niederlage im hiesigen Gasthofe zu den drei Schwänen in der Schöffelgasse, aus welcher der Hausknecht Johann Gottlieb Krt in Abwesen-heit Thanns durch Oeffnung des Verschlusses eine Gans mit-nahm, sie in seiner Schürze verbarg und sich damit in seine Stube begab. Zufällig kam zu gleicher Zeit der 14jährige Sohn des Gasthofspadters Rietsche dahin, um sich in der Stube zu erwärmen; Krt, dem dieser Besuch sehr ungelogen kam, suchte den Knaben unter nichtigen Vorwänden zu entfernen, der pfiffige Knabe aber, Unrath merkend, ließ sich nicht fort-treiben, und zum Ueberflus fiel auf einmal Krt die Gans aus der Schürze. Der Knabe theilte dies seiner Mutter mit, dieselbe fand die Gans unter dem Bette des Hausknechts ein-gewickelt, Krt wurde befragt und gab an, eine Frau hätte im Abwesenheit Thanns eine Gans laufen lassen, und um Letztere gefällig zu sein, habe er die Gans weggenommen, damit sie später von der Frau gegen Bezahlung von 1 Thlr. 10 Ngr. abgeholt werden konnte. Das Gericht glaubte dieser Angabe aber nicht und verurtheilte Krt zu 8 Tagen Gefängniß. Krt behauptete heute immer noch, unschuldig zu sein, er habe die Gans auf einen Schrank offen hingelagt, die Anklage sei vom Rietsche nur aus Rache erhoben worden, weil er auf seine An-träge, den im Gasthof eingestellten Pferden zu Gunsten des Wirths nicht das zukommende Futter zu geben, nicht einge-gangen sei. Advocat Hengel stellte den Antrag auf weitere Vernehmung noch einiger Zeugen, während Staatsanwalt Reiche-Eisenstud auf Bestätigung des ergangenen Bescheides antrag. Der Gerichtshof sprach ihn des Diebstahls frei, erkannte aber auf vollendete Unterschlagung und Bestrafung mit 8 Tagen Gefängniß. — Der hiesige, 46 Jahre alte Handarbeiter Michael Jagle rahl seinem Hauswirth ein Paar Flempfatten, dem Drohschlenkischer Mensch, als er ihn mit Andern wegen plöy-licher Erkrankung zu Hause gebracht, ein Portemonnaie mit 1 Thlr. 16 Ngr., welches dessen Ehefrau auf den Tisch gelegt hatte, und endlich dem Tischler Heber auf dem Hofenweg ein werthvolles Kästchen. Für Alles die erhielt Jagle 4 Wochen Gefängniß, behauptete heute seine Unschuld, doch konnte sich der Gerichtshof zu seiner Aenderung des Erkenntnisses entschließen. — Zwei Knaben, der 13jährige Koch und 15jährige Ernst Emil Paul von hier hatten aus dem Hause Nr. 56 der Baugner Straße dem daselbst wohnenden Hauptmann von Zinecky sechs Kaninchen im Gesamtwerte von 4 Thlrn. entwendet. Durch einen Tagelöhner, der am Abend vorher die Knaben an dem Aufbewahrungsorte der Kaninchen gesehen hatte, auf die Thäter aufmerksam gemacht, ließ der Verletzte durch einen Wensdarm in der Behausung Pauls eine Nachsuchung vor-nehmen, wobei drei Kaninchen vorgefunden und vom Haupt-mann von Zinecky als sein Eigenthum anerkannt wurden. Koch gestand den Diebstahl, wie die gleichmäßige Theilung der Kaninchen zwischen ihm und Paul zu, und so wurde auch Letzterer für überführt erachtet und ein Jeder zu 8 Tagen Ge-fängniß verurtheilt. Koch unterwarf sich der Strafe; Paul hingegen wollte durchaus unschuldig erscheinen, legte Einspruch ein und behauptete einerseits, zu der Zeit, als der Diebstahl stattgefunden, sich in Spremberg befunden und andererseits, die bei ihm vorgefundenen drei Kaninchen von seinem ältern Bruder, gegenwärtig erhalten zu haben. Allein das erstere Anführen wurde durch eingezogene Erkundigungen nicht bestätigt, und in Ansehung des zweiten bestätigte zwar der ältere Bruder, dem Angeklagten zwei Kaninchen geschenkt zu haben, jedoch zu einer andern Zeit. Da nun der Verletzte wenigstens eines der Kaninchen ausdrück-lich als sein Eigenthum anerkannt hatte, so beantragte Staats-anwalt Reiche Eisenstud eoenell Bestätigung des ertheilten Urtheils, insofern nicht auf Strafmäßigkeit erkannt werde. Dem Gerichtshof wurde aber der erlassene Bescheid bestätigt. — Die Verhandlung in Sachen des wegen Diebstahls angeklagten Friedrich August Schäge in Pirna fiel aus. — Die Wäscherin Marie Therese Unger von hier, schon viermal wegen Diebstahls, zuletzt mit Arbeitshaus bestraft, hatte sich nach der Angabe ihrer Arbeitgeberin, der verwitweten Johanne Christiane Etting,

verschiedener kleiner Diebereien schuldig gemacht, und weyn Mäßigkeit 4 Monate Arbeitshaus erhalten, welcher Bescheid heute seine Befähigung fand.

Essentielle Gerichtsitzung am 17. Juni.
Der Ausfall der für gestern anberaumten Verhandlung gegen den Oekonom Töpfer hatte ihren Grund in dem Umstande, daß eine weitere Anzeihe kurz vor dem Termine bei der Staatsanwaltschaft eintraf, der Ausfall der heutigen Verhandlung gegen den Postexpedienten Kupprecht aus Neusimpfich wegen ausgedehnter Unterschlagung machte sich deshalb notwendig, weil in dem gestern Nachmittag im Großen Garten aufgehobenen Verdictname, Kupprecht erkannt worden ist. Dem Vernehmen nach ist Kupprecht in Wehltheuer bei Blauen stationiert gewesen und soll den Betrag der Unterschlagung etwas über 100 Thlr. betragen haben. Ein Schaden für die Postkasse ist nicht entstanden, da der Defect vollständig gedeckt worden ist.

Angeländigte Gerichtsverhandlungen. Heute Sonnabend, den 18. Juni, Vormittags 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Photographen Carl Friedrich August Krugisch hier, wegen Betrugs und Unterschlagung. Vorsitzender: Gerichtsrath Hübler. — Heute Sonnabend, den 18. Juni, finden folgende Einvernehmungsverhandlungen statt: Vormittags 9 Uhr Privatklage des Marie Bauers, d. J. in Raguhn, wider Hermann Müller, d. J. in Vauenhain. — 10 Uhr Klage des Advocat Carl Gottlieb Kraus hier, wider den Bergarbeiter Johann Christian Gottlieb Gohreich in Postdoppel. — 10 Uhr Privatklage des Rittergutsbesizers Philipp Magnus Weiß auf Kraußau, wider den Expedienten Friedrich Gustav Weiland in Lützen. — 10 1/2 Uhr Klage des Marie Wier, wider Julie Wehmer hier. — 11 Uhr Klage des Auguste Wilhelmine Wehmer, wider Anna Clara Wehmer, Kraus hier. — 12 Uhr Klage des Carl Richard Strubell's, wider Dr. C. Löwenthal hier. Vorsitzender: Dr. Müller.

Berlin. Ueber das Tragen der Postuniform hat der Bundeskanzler eine Verfügung erlassen, in der es heißt: Nur die Beamten der Ober-Postdirectionen, einschließlich der Bezirks-Aufsichtsbeamten, wenn diese die Legitimationskarte bei sich führen, ferner für die in den Ober-Postämtern und in den Dienst-Stationen der Eisenbahn-Postämtern beschäftigten Beamten fällt die Verpflichtung fort, die laufenden Dienstgeschäfte in der Uniform zu verrichten. Dagegen bleibt diese Verpflichtung fortbestehen für die im äußeren Dienste der Postanstalten, z. B. bei den Uebergaben und Beauftragungen auf den Bahnhöfen u. s. w. beschäftigten Beamten; ferner für diejenigen im innern Dienste der Postanstalten fungirenden Beamten, welche bei Gelegenheit ihrer Geschäfte mit dem Publikum in Berührung kommen.

Den Hamb. Nachr. schreibt man aus Berlin: Der Abgeordnete Eugen Richter hatte in den letzten Tagen seinem Landtagswahlkreis Königshagen in der Neumark einen kurzen Besuch ab. Er kam auch nach dem Städtchen Jörden. Da dort keine Zeitung erscheint, werden die öffentlichen Ankündigungen durch den Katholik, der durch eine Klingel die läbliche Straßengasse und Einwohnerzahl zusammenberuft, öffentlich ausgerufen. Auch Herr Richter, der am Abend sprechen wollte, mußte sich dem ortsüblichen Gebrauche fügen und übergab dem Katholik folgende Ansage: „Der Abgeordnete Eugen Richter wird heute Abend seinen Wählern Bericht erstatten. Am zahlreichem Besuch wird gebeten.“ Der Bürgermeister, dem eine Genjur dieser Art von mündlicher Zeitung obzuliegen scheint, sprach die Worte: „Am zahlreichem Besuch.“ In der Mittagsstunde durchwanderte der Katholik die Straßen mit folgendem Programm: „Heil ist angekommen.“ — „Der Abgeordnete Richter wird heute Abend seinen Wählern Bericht erstatten.“ — „Am Rathhause sind drei Kerl angekommen.“ — Ob die Redaction des Programms vom Bürgermeister oder vom Katholik herührt, ist unbekannt.

Königliches Hoftheater.

Don Carlos. Trauerspiel in 5 Acten von Schiller. Marquis von Posa. — Herr Carl Vorth, vom Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Don Carlos, jene dramatische Schöpfung, welche den Uebergang aus der früheren in die spätere Periode des Dichters bezeichnet. Jenes Gebilde einer launigen hochherzigen Seele, wo der schwärmerische Enthusiasmus für die idealen Güter des Lebens, für Freundschaft und Wohl der Menschheit, für das Weltbürgerthum im Gegensatz wider die engherzige Staatstollgrobheit in hellen Klammern aufschlägt. Don Carlos, wo in der Person des Marquis von Posa die sich entsühnende Liebe zur Gesamtheit den schönsten Triumph feiert, indem sie mit unverbrüchlicher Treue an der Idee festhält und mit Freudigkeit für dieselbe in den Tod geht. Mit eben so tiefer Begeisterung als künstlerischer Besonnenheit wird in diesem Trauerspiel die Idee der Freiheit verherrlicht, indem der Dichter mit großer Einsicht aus dem Kampfe relativ berechtigter Mächte den tragischen Conflict herleitet und in dem äußerlichen Siege der Unfreiheit ihre innere Unmacht, ihren inneren Tod durchblicken läßt, woraus die Morgenröthe der Freiheit schon hervorleuchtet, die unauflöslich zum hellen und vollen Tage hindurchbrechen muß. Noch bestimmter als in den früheren Tragödien erweitert sich hier die Idee der Freiheit von dem Besonderen zum Allgemeinen, obgleich nicht hinweg geklungen werden kann: daß unendlich viel philosophirt, mehr gedacht als ausgesprochen wird, und dieses trotz stetem Scenenwechsel er-müdend an vier volle Stunden hindurch.

Marquis von Posa — Herr Carl Vorth. Ein schwerer Stand für einen Darsteller in Repräsentation einer Rolle, welche auf unserer Bühne einst einen so bedeutenden Vorgänger hatte und selbst noch in neuerer Zeit einen wackeren Vertreter fand. Als vor vielen Jahren, — wie ich einmal vernommen, — der damals gefeierte Pius Alexander Wolff in dieser Partie auf der Leipziger Bühne golierte, wozu der Dichter der „Schuld“, der scharfsinnige Müller von Weisfelds herübergekommen, wurde dieser nach Beendigung der Vorstellung um sein Urtheil über diese Leistung befragt. Nach einigem Schweigen recitirte Müller in Bezug auf diesen Malthejer Ritter die Schiller'schen Worte: „Ich sah noch keinen glücklich enden, — auf den mit überfüllten Händen — die Götter ihre

Gaben streuen.“ Nicht wohl ein Beweis, welche Anforderungen an Wiedergabe dieses Characters gestellt werden. Herr Carl Vorth besitzt schöne Mittel in Figur und Organ, wodurch er vielfach angenehm überraschte und Beifall erlangte. Er hielt seinen Posa frei von aller Ueberladung, aber seine Mäßigung war nicht immer rein künstlerisch, erhielt als Posa vielfach fest an der kalten Leichtigkeit des halb ausgekühlten, halb angelegenen Habillaments. Die Erzählung im ersten Acte enthielt Gutes, nicht zu viel und nicht zu wenig. In aller Zeit liegt in erhabener Einfachheit eine Größe, gleichviel ob im Wort oder Tönen; aber der hier gegebenen Einfachheit im dritten Act in der Unterredung mit dem König schloß die rechte Folie, entbehrte die Wucht des großen Momentes. Die Feuerflode der Wahrheit, welche hier Posa dem König in den Augen werfen will, hat sich bogigert an dem Ideale von einer bessern Menschheit entzündet, sie muß in geeigneten Momente ausbrechen wie ein Meteor, weil es jede Faßer seines Daseins durchzuckt. Er soll zwar nicht wie ein Feuerberg aufflammen, er muß nach und nach im Lichte geistig-philosophischer Erlösung wärmer werden, an seiner eigenen Ueberzeugung muß er sich entzünden, aber dieses Anschwellen der Muth war theilweise zu schwach, zu getrennt. So Manches später Gegebene gelang dem Gast trefflich, z. B. die Scene, wo er mit dem Dold in der Hand den Untergang der Ebsol bejährt.

Wenn mir jetzt die Aufgabe vorbehalten bleibt, auch der andern Darsteller eingedenk zu sein, so erfülle ich dies mit Hinblick auf die Worte, welche Gothe im zweiten Theil des „Faust“ den Centauren Chiron rühmend läßt. Sie lauten: „Im besten Kriegerententente Par jeder brav nach seiner eignen Weise. Und mit der Kraft, die ihn beleierte, Keunt' er an, was er dem andern leierte.“

Das dem Tacitus ertheilt: er sei am tiefsten in die Seele eines Tyrannen eingedrungen, kann man in Wahrheit auf Herrn Jaffé als König Philipp übertragen. Selbst in den Stürmen des Affectes dampfte er seine Stimme. Die aufschäumenden innern Wogen seines Gemüthes ergoz in dieser Art mehr Macht und Entsetzen, als wenn sie losbrechen. Ein Charakter wie dieser Philipp ist kein Landvogt Gelehrter, im Gegensatz, er läßt keinen Ort nicht ausstoben, der Vulkan in seiner Brust wirft die gährende Masse nicht als glühende Lava aus, man hört sie aber lachen und Empfindungen dieser Art wirken auf die Phantasie des Hörers mit größtem Schrecken, als die wirkliche Explosion.

Ueberraschend schön gelang dem Adalwin Langenhain die schwierige, man kann sagen, höchst gefährliche Rolle der Brinnesin von Ebsol. Es ist diese Rolle ein großartiger Moment, doch darin halten genug zur Verhüllung der Spitzen, auf welche der Dichter diese Partie gestellt hat. Es gehört Geist und Gewandtheit dazu, alle die sich hier vorfindenden verjähren, scheinbar widerstrebenden Farben geschickt durch Mittel tinte zu verbinden, daß sie den Grundton nicht beeinträchtigen, sondern leben. Mündlicher Vortrag und stummes Spiel, über all eine Weisheitsgüte und Wärme. Wie schon hält sie das Maas inne, wo sie dem Infanten im Glauben ihrer Verheißung mittel auf mehr als halben Wege entgegenkommt und der weiblichen Offensive immer noch eine wohlthunende Schwankt setzt. Sodann der Ausdruck des Schmerzes bei Entdeckung des schmachtvollen Mißgriffes nicht zu schneidend, wie dies oft bei andern Darstellern dieser Rolle wahrzunehmen, die gemeinlich im Publikum nicht immer den Anklang findet, weil hier, wie dies auch mit dem Philipp der Fall, die darstellenden Stimmler ungedachter Weise für die Person büßen müssen. Diese Ungerechtigkeit auszugleichen, ist dann Pflicht der Kritik.

Herr Hankstein — Don Carlos. Wenn dieser mit so prächtigen Mitteln ausgestattete Künstler in letzterer Zeit manchen Tadel erfahren, so war dies in der Ordnung, denn die Arbeit der Kritik kennt keine Schoskinder. Seine Darstellung vorgestern Abend ist in ein helles Licht zu setzen; mehr als je ging er aus sich heraus, fühlte aber, daß selbst noch im Wirbel der Leidenschaft eine gewisse Grazie erkennbar sein müsse, namentlich als Feind und Spanier.

Antoinette Ulrich — Elisabeth von Balois, Königin. Ein ichiedenes Verdienst von der ersten bis zur letzten Scene. Das Ehrgefühl der schwerverletzten Königin, der Stolz des Hauses Balois, die feine Ironie bei verschiedenen Stellen, die sanfte Würde ihrer Jugend, der gebundene Nachdruck über die Angriffe, welche ihrer Ehre drohen, die Alles waren glückliche und des Lobes würdige Besondere. Der anderen viel-fachen Personen hier einander zu sein, welche noch auf den Leistungen gestellt werden, der sich für Urtüde freilich manchmal zu einem Herd voll glühender Kohlen gestaltet, verbietet der Maas. Nur sei Herr Walther — Herzog von Alba — nicht vergessen. Er hatte bei seiner Darstellung sehr wohl er-monnen, daß dieser Alba hier nur als ein ruhiger, besonnener Mann aufzufassen sei.

Ein wahrer Künstler achtet mehr auf die Stummen, als auf die lauten Beifallspenden; die stille Genehmigung der Kenner muß ihm hinreichende Entschädigung gewähren. Und solche Künstler scheuen auch nicht das öffentliche Wort der Kritik, selbst auf die Gefahr hin, daß es ein strenges, aber nur wahrheitsgetreues Wort sei. Hier können sie, wenn sie ein wohlmeinendes und belehrendes Wort nicht verschmähen, mit König Philipp ausrufen:

Redet offen
Mit mir. Was soll ich glauben, was beähtlichen?
Von eurem Amte fordert' ich Wahrheit.“
Th. Droßisch.

* Todesurtheil einer Brandstifterin. Als Beitrag zur ehemaligen Criminaljustizpflege in Sachsen folge hier in Kürze das Ende einer Brandstifterin zu Nischwitz bei Wurzen. Es war dies die verehelichte Johanne Regina Greut, die Frau eines Handarbeiters und Mutter von sieben Kindern, nachdem sie vorher außerordentlich schon drei Kinder geboren. Aus Noth hatte sie im September 1808 die Scheune des Gutbesizers Eißler zu Nischwitz in Brand gesteckt, wobei nicht nur diese, sondern auch Eißlers Wohn- und Wirtschaftgebäude und der Stall, wie das Häuschen eines Auszäglers in Flammen aufgingen. Die Untersuchung geschah, und das von der Justiz-facultät zu Wittenberg gefällte Urtheil erkannte dahin: daß die

Brandstifterin lebendig zu verbrennen sei, was auch später von Leipzig bestätigt wurde. Der König milderte die Strafe dahin ab, daß die Verbrecherin mit dem Schwerte durch Enthauptung und nachheriger Verbrennung zu bestrafen sei. Am 24. November 1809 wurde ihr dies bekannt gemacht, die Execution aber geschah erst den 15. December, und so mußte die unglückliche, in ihrer Jugend gänzlich verwahrloste Frau 21 Tage hindurch die Todesangst aushalten. Bei Verurtheilung des Urtheils wurde sie tief erschüttert, sie brach in Thränen aus und jammerte um ihre Kinder. Wie immer bei solchen Executionen, war der Menschenandrang groß und schon Abends vorher rückten an 300 Leipziger Studenten in Wurzen ein, so daß Wurzen eine Belebung sonder Gleichen erhielt. Seit langen Jahren hatten sich die Madeniler gleichsam das Recht erzwungen, bei öffentlichen Hinrichtungen eine Rolle mit zu spielen, wie dies noch am 27. August 1824 bei der Enthauptung des Mörders Woyed auf dem Marktplatz zu Leipzig geschah. Hier bildeten sie zwar nur einen dichten Kreis um das Schaffot, in Wurzen aber dominirten sie 1809 ganz gewaltig. Viele als Reiter, trugen den Schläger oder irgend einen Sarras zur Seite, während die Fußgänger wenigstens mit Mappir und langen Festschandschuh erschienen. Sie versammelten sich Abends in der achten Stunde auf dem Marktplatz, ein Musikhor trat an ihre Spitze und so brachten sie nicht nur dem Magistrat und andern angehenden Personen der Stadt eine Abendmusik und ein Bivat, was für die Stadt Wurzen etwas ganz Neues, noch nie Erlebtes war. Ursprünglich sollte diese Solennität mit Jodeln geschehen, deren man aber, trotz aller Mühe, nicht habhaft werden konnte. Trotzdem nahm der Magistrat diese Ehrenpende gar hoch auf, und die Väter der Stadt beschloßen, die Studenten mit hin länglichen Getränken zu erquiden, ihnen Tags darauf nicht nur den Eintritt in den Schloßgarten des Rittergutes zu gestatten, um dem hochheiligen Halsgericht beizuwohnen, sondern sie sollten auch noch im Zuge der Ersten sein. Zur anberaumten Stunde wurde am Schloße ein großer Kreis von Reichthümer Einwohnern geschlossen, wo Jeder mit einem Weidenstabe versehen war, nach altemdeutschen Schnitt, gekleidet und — weil sie den Zug zu Pferde begleitete, mit Degen und Sporen versehen. Die Schuljugend sang ein Lied, die Anquistin, mehr schon einer Weide ähnlich, erschien und verlor bei solchen Anhalten jetzt alle Hoffnung auf Begnadigung, die sie erwartet hatte. Das Halsgericht wurde geholt, eine Kutsche kam herbei, und die Anquistin wurde in Begleitung des Herrn Pastor Richter aus Nischwitz, so wie des Pastor Schilling aus Groß-jehopa und des Amtschirgen aus Wurzen nach dem Marktplatz gefahren. Hier stand das Schaffot und ungefähr 30 Schritte von diesem entfernt der Scheiterhaufen. Die Studirenden aus Leipzig eröffneten je zwei und zwei unter Bedeckung der Kürassiere den Zug; dann folgte die Schuljugend, nächst dieser die Einwohner von Nischwitz und benachbarter Dörfler; hierauf die Kutsche mit den Benannten und dann noch mehrere Wagen mit den gerichtlichen Personen, umgeben von den Dorfschulzen zu Pferde. Wenigstens und von äußerster Todesangst ergriffen, bestieg die Anquistin das Schaffot. Sie kniete nieder, wurde vom Pastor Richter eingeseget und dem Schaftrichter Schmidt aus Dresden übergeben. Derselbe, welcher das Jahr vorher die fünf Männer in Weizen enthauptet. Mit großer Schnelligkeit entließ er die Unglückliche, setzte sie auf den Stuhl, und mit Bluteschnelle fiel der Kopf. Hastig drängten sich mehrere Personen herbei, welche mit Tüchern das Blut aufwanden und schnell tranken, welches nach ihrer Meinung ein Hülfsmittel gegen Epilepsie sein sollte. — Nachdem mehrere Aerzte aus Leipzig an dem enthaupeten Kopfe Versuche angestellt, wie lange noch Lebenskraft währen möge, brachte man Kopf und Rumpf auf den Scheiterhaufen, welcher in der Höhe sechs Ellen maß und sehr umfangreich aus großen starken Brandseiten aufgebaut war. In der Mitte desselben befand sich eine Oeffnung, in welche man erst den Rumpf und dann den Kopf verjunkte. Der Scheiterhaufen, rings von feuerfangenden Materialien versehen, loberte schnell auf und brannte mehrere Stunden lang mit einer Gluth, welche so arg war, daß sich die Zuschauer nur in großer Entfernung aufhalten mußten. Gegen Mittag gegen die Studenten wieder nach Leipzig zurück.

* Ein schwarzer Verbrecher. In Berlin erschien auf der Anlagelbank ein Schornsteinfeger in vollständigem Ornat, mit Ketten und Beisen und geschwärzt mit Ruß von Kopf bis zu den Fehen. Dieser mit allen Attributen seines Handwerkes bewaffnete Schornsteinfeger wurde vom Präsidenten angewiesen wieder abzutreten und sich zunächst Gesicht und Hände zu reinigen. Zu diesem Zweck begab sich der Angeklagte an den auf dem Hofe des Gerichtsgebäudes befindlichen Brunnen, von wo er nach einigen Minuten, nicht viel weniger schwarz denn vorher, in den Sitzungssaal zurückkehrte. „Da bin ich wieder,“ begrüßte er den Gerichtshof. Auf die Bemerkung, daß er noch immer sehr schwarz aussehe, erwiderte der Angeklagte achselzuckend: „Werner geht es mich, meine Herrns!“ Wegen einiger kleiner Diebstähle wurde der Schornsteinfeger zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt und empfahl sich sodann, deutliche Spuren seiner Anwesenheit auf der Bank der Angeklagten zurücklassend.

* Mit der letzten amerikanischen Post wird der in Balti-more erfolgte Tod von Jerome Napoleon Bonaparte, Neffen des ersten Napoleons und Sohn des Königs von Westphalen (aus dessen erster Ehe) gemeldet. Der Verstorbene war 64 Jahre alt und wird von seiner neunzigjährigen Mutter, die in Baltimore anständig ist, überlebt.

* In Düsseldorf hat der Strike der Zimmerleute zu nachfolgendem seltsamen Jaserat Anlaß gegeben: „Sämmtliche Leute, welche nicht mehr arbeiten wollen, finden bei uns dauernde Beschäftigung. J. Wäfer u. Co. und P. Schiffer, Zimmermann in Düsseldorf.“

Getreidepreise.			
Dresden, am 17. Juni 1870.			
a. d. Börse	Zhl. Wg. d. Zhl. Wg.	a. d. Börse	Zhl. Wg. d. Zhl. Wg.
Weizen w. 6	6 11/4	Weizen	6 — 6 10
Weizen dr. 5	25 6 11/4	Aorn	4 5 4 10
Aorn	4 7 1/2 4 12 1/2	Gerste	3 5 3 15
Gerste	3 7 1/2 3 22 1/2	Hulser	1 28 1 20
Gulcer	2 10 2 15	Hou à Str.	1 10 1 15
Rartoffeln	1 8 1 18	Stroh à Sch.	6 — 6 15
Quelle a. P. 16	16 19	Erbsen	— —

Lott
den
mit 1200 G
Alle
R
Dies
hat seit Jal
wasserhell,
Wird d
so ist rath
Tinctur mit
Grund der
Sind d
den, ist er
die Dienen,
gewände ge
Von re
die Bru
machen, so
Man st
die Alligat
Unter
3 Rgr.

Lie
aus
LIERIG
Augenli
erreichn
Zauen, G
Goldene
Das
Joh
Die na
Baare un
zu werden.
In Dre
Richter, G
A. Clavier,
Thum, We
Hilfdruck

18
Amste
Vieb
Vacuum-
Erfahni
conbalcer
Vauer
Gornia (C
bad, (Eid
lein, Kain
tane (Eid
Schab, K
Schümed,
(Grüne
lein 2. 2
Vachman
Leipzig de
gasse 8.
Vetereim
Apothe

in Pa
die f

Das no
ist zu besle
Original-Riff

Balmen

Loose von der Lotterie für ein Schillerdenkmal zu Marbach a. N. à Stück 8 1/2 Ngr. (= 30 kr.) mit 1200 Geldgewinnen, zu fl. 1000, fl. 500, fl. 200, fl. 100, fl. 50, fl. 25, fl. 10 u. empfiehlt Richard Meßler, Waifenhausstraße Nr. 12. Alleinstgler Verkauf für Dresden.

Radicaler Wanzenod.

Dieses Radical-Vertilgungsmittel der Wanzen, Flöhe etc. hat seit Jahren schon mit den besten Erfolgen Verwendung gefunden, ist wasserhell, geruchlos und hinterläßt keine Flecke. Die Anwendung ist folgende: Wird das Vogis oder sonstige Raumlöcher zufällig gewischt oder tapetirt, so ist rathsam für ein gewöhnliches Zimmer oder Kammer 1/2 Flasche dieser Tinctur mit der ersten Schlemme vermischt zu lassen, oder auch gleich den Grund der Wand mit derselben bestreichen. Sind beim Bezug eines Vogis detartige lästige Ungeziefer schon vorhanden, ist erforderlich dasselbe erst gründlich durchzusaugen zu lassen und dann die Wände, Bettstellen, Nachwände der Möbel, Spielzeu, Holz- und Mauerwände gehörig zu bestreichen. Von recht großem Vortheile ist, schon beim Beginn des Frühjahrs, noch ehe die Brut sich setzt, von dieser Tinctur in obiger Weise Gebrauch zu machen, so wird sich gewiß kein Ungeziefer zeigen. Man streiche Kleiderkäufe, Kammern, Koffer u. d. mit aus, so schützt die Nützlichkeit gegen Motten. Unter Garantie zu haben in 1/2 fl. a 10 Ngr., 1/2 fl. 6 Ngr., 1/4 fl. 3 Ngr. Ernst Ludwig Zeller, Dresden, Landhausstraße 1.

Liebig's Fleisch-Extract aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika) LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE. LONDON. Grosse Ersparniß für Haushaltungen. Augenblickliche Herstellung von frischer Fleischbrühe zu 1/3 des Preises dergleichen aus frischem Fleisch. - Vereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen u. Stärkung für Schwache und Kranke. Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868 Das große Ehren-Diplom - die höchste Auszeichnung - Amsterdam 1869.

Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschriften trägt. Genoss-Vogel bei den Correspondenten der Gesellschaft: Brückner, Lampe & Co. in Leipzig. Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschließlich diese Waare und ist das Publikum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden. In Dresden sämtliche Apotheken und die Herren: Robert Fischer, G. S. Jahn, Hugo Koberlin, A. Kourmoussi, Th. Voelch, J. Olivier, W. A. Rivinus, Herm. Koch, Schmidt u. Groß, Bernh. Thum, Weigel u. Jech, Herm. Weiche, S. Kourmoussi, Prager und Blutdruckstrasse. In Meissen Herr Apotheker Schütze.

Erste Preismedaille 1869 Pilsen. Lager in allen Apotheken Dresdens: Liebig's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form: Vacuum-Präparat des Apoth. u. Chem. J. Paul Liebig in Dresden. Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Mutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Sichte u. Blinde a 2 1/2 Ngr. 1/2 Ngr. Vager halten die Apotheken in Dresden, Altendora, Auerbach, Borna (Gödel), Gamsen, Chemnitz (Nicolai-Apothek), Goldsch., Geyerbad, Giesendorf, Hainichen, Kreisberg, Großschönau, Grünhain, Hohenstein, Hainichen, Herrnhut, Kerschütz, Leuba, Leuba, Lemmisch, Meckane (Kreuz-Apothek), Meichen, Neumarkt, Köthen, Ebermann, Cederan, Cidab, Birna, Radeberg, Radeburg, Reichendran, Mies, Schwandau, Schönewald, Scharfenberg, Scharf, Wildenfels, Wurzen, Wittau, Jockau (Grüne u. Andriß), ferner in: Buchholz, R. A. Vorst; König, Hein Z. Angermann; Sebzig bei Gebrüder Kahl; Glandau bei Lachmund u. Bannmeyer; Großschönau bei Ferd. Müller jun.; Leipzig bei Otto Weischer, Grünmalkstrasse, Aug. Gübner, Kirchgasse 8, Emil Gottlieb, Hauptstr. Steinweg 11, Oscar Bauer, Peterstr. 50, Julius Gübner, Gerbergasse 67, und in der Engel's Apotheke am Markt, sowie in Meuditz bei Leipzig bei J. A. Traundorf.

Dick's Wundersalbe, in Packeten von 5, 2 1/2 Ngr. und 12 Ngr. führen in Commission die sämtlichen Apotheken Dresdens. Maizena, das non plus ultra aller feinen Speisen, ist zu beziehen durch alle Colonial- und Delicatessen-Handlungen, oder in Original-Kisten von 20 und 40 Pfund durch Ernst Mertens, Wachschleichgasse 4, Dresden. Balmenzweige, Bäberpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig Papiermühlengasse 12.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Ausländer, 34 Jahre alt, welcher im Laufe des nächsten Monats geftonnen ist, nach Philadelphia zurückzukehren, ist gewillt, eine junge Deutsche als Frau mitzunehmen. Sollte ein gründliches, gebildetes Mädchen oder Wittrau - nicht über 34 Jahre alt, welche im Stande ist, einer angenehmen sorglosen Hausarbeit und ihrem Manne mit der Sorge und Achtung gegenüber zu stehen, wie sie derselbe sucht, den Wunsch hegen, sich mit dem Antragsteller in Verbindung zu setzen, so bittet derselbe bis Montag um Mittheilung der bisherigen Verhältnisse und Adresse, oder Schrift, unter welcher zu antworten ist. Adresse „Philadelphia“, Expedition der Dresdner Nachrichten.

Hausgrundstück-Verkauf.

In einem belebten Dorfe an der Chemnitz-Nielaer Bahn, 15 Minuten von einem Bahnhofs gelegen, soll ein Hausgrundstück wegen Veränderung des Besitzers baldmöglichst verkauft werden. Zu dem Grundstück gehören 2 ganz massive Gebäude mit Nebengebäuden, worin 4 heizbare Stuben sich befinden und mit wenig Geld auch noch 2 Stuben sich einrichten lassen, passend für Feuer- oder Holzarbeiter, auch zu einem Handelsgeschäft; außerdem 2 große Gärten mit guten Obstbäumen. Zur Uebernahme dieses Grundstücks sind nur 500 Thlr. erforderlich. Das Uebrige wird hypothekarisch auf viele Jahre festgesetzt. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden. Wilh. Steinmüller, Agent in Dresden.

Erblehngerichts-Verkauf.

Das in sehr guter Lage, ca. 90 Schffl. große Erbgericht zu Schmiedefeld bei Stolpen soll Familienverhältnisse wegen ausgeteilt, sowie mit ganz gutem Inventar und Ernte unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Dergleichen wird die übrige Oeconomie von reichlich 200 Schffl. Areal mit zum Verkauf ausgesetzt. Unter den Verkaufsobjekten befinden sich ein gutes Ackerwasser (Weichherg-Arteit), eine Mäulenbaustelle, sowie guter Holzbestand.

Gine Bohgerberei

Wird am liebsten in der Leipziger oder Misaer Gegend von einem zahlungsfähigen Manne bei 2000 Thlr. Baar-Zahlung baldigt zu kaufen gesucht. Offerten werden unter der Chiffre O. S. poste restante Zwickau baldigt erbeten.

Amerikan. gepulvert. Stärke-Glanz von P. J. Klotten, Köln.

dient als Zusatz zur Stärke zur Verbesserung und Instandhaltung der feineren Herren- und Damen-Wäsche, die damit behandelte Wäsche erhält dadurch einen prachtvollen Glanz, Weiße und Glätte, und befreit den Glanz und die Glätte derselben, daß die Wäsche in der Hälfte der Zeit geplättet wird, wie früher. Preis pr. Fiste mit Gebrauchsanweisung 3 1/2 Ngr. und reicht als Reinigungsmittel zu 4 1/2 Pfund Stärke hin. Unentgeltliche Proben verabfolgen: Spaltsholz & Sien, an der Almenstr. 3, W. Schmidt & Co., postlebranten, Brauerstr., Weigel & Jech, Marienstr. 24, Weiss & Gente, Schönhofstr. 11.

1 goldner Fingerhut

ist gefunden worden. Wegen Infectionsgedühren obuholen Wagner Straße Nr. 38, Schenkwirtschaft.

Erlauer (rother Ungarwein) Vöslauer östreichischer Rothwein) der sächsische Eimer 24 Thlr., 4 Flasche 9 Ngr. excl. Flasche, empfiehlt aut gelagert und von ausgezeichneter Qualität W. F. Seeger, Weinhandlung in Neustadt-Dresden, Gasernenstraße 13a. Flaschenlager für Altstadt-Dresden bei: Alfred Meysel, Marienstraße 7 portiere.

Dampferverbindungen zwischen Stettin und Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg i. Pr., Tilsit, Riga, St. Peterburg (Stadt), Gopenhagen, Christiania, Kiel, Flensburg, Altona, Hamburg, Harburg, Antwerpen, Hull, London, Newcastle a. Tyne, unterhalte ich regelmässig während der diesjährigen Schifffahrtssaison. Rud. Christ. Gröbel in Stettin.

Gutes Mühlenbrod kann noch an Wiederverkäufer abgelassen werden. Briefliche Adressen bittet man bei Herrn Adolf Künzel, Altmarkt, Rathhaus, abzugeben.

Aufgebot. Nathalie Mahlisch.

die Wittwe des Tischlermeisters Mahlisch hier, von unbekannter Herkunft, angeblich in Dresden geboren und hier im Hause des verstorbenen Superintendenten Rennde erzogen, ist am 29. Januar 1869 hier verstorben. Alle unbekanntes Erben, Erbsucher oder Verwandte derselben werden hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 6. October 1870, Vormittags 10 Uhr, angefesten Termine in unserm Gerichtslocale im hiesigen königlichen Schlosse im Terminszimmer Nr. 3 schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Wer sich nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an den Nachlaß der Wittwe Mahlisch ausgeschlossen, derselbe wird vielmehr den sich etwa meldenden und legitimirenden Erben, und in deren Ermangelung dem königlichen Fiscus zugeworben werden. Hoyerswerda, 6. December 1869. Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Brauerei-Verkauf.

Die der hiesigen Frau-Commun zuständige Brauerei nebst allem dazu gehörigen Material soll nach Beschluß der brauberechtigten Bürgerchaft von Neujahr 1871 an verkauft werden. Die Bedingungen und näheren Auskünfte sind auf vorstehende Anzeigen bei dem unterzeichneten Vorstand der Frau-Commun zu erlangen. Geising, den 16. Juni 1870. Eduard Birnbaum, Frau-Vorstand.

Gras-Auction in Blasewitz.

Münstigen Montag, als den 20. d. M., werde ich meine hier bestehenden Weiden circa 8 Schffel gutgetrocknetes Gras an den Bestbietenden an Ort und Stelle verpachten und late Nachtlichhaber gedachten Tages Nachmittags 5 Uhr ergebenst ein. Sammelplatz in der Restauration des Herrn Löwe. A. Röhrig.

Kräftige Arbeiter können Arbeit erhalten auf dem früheren Alberts-Bahnhof. Anzumelden beim Schachtmeister Andrae.

Milchvieh-Auction.

Freitag den 24. Juni, Vormittags 12 Uhr, soll in den Säeunenböden bei Neumarkt Dresden ein Transport Danziger Niederungskühe, frischmilchend und beschtaunt, verauctioniert werden. R. Pohlentz, a. Sams i. Komm. Künstliche Zähne werden naturgetreu, haltbar und schmerzlos, ohne die Wurzeln zu entfernen bei ermäßigten Preisen einseitig. Ebenso werden Zähne gut plombirt, gereinigt, auch verauctioniert bei E. Freisleben, Mund- und Zahnarzt, Dippoldsw. Platz 10, Sprechstunden: Früh von 9-11 Uhr, Nachm. 2-5 Uhr.

Commis-Gesuch.

Für ein flottes Colonialwaarengeschäft wird zum sofortigen oder baldigen Antritte ein Commis (lotter Verkäufer) gesucht, welcher militärfrei ist und befähigt, dem Detailgeschäfte in der Hauptsache vorzustehen zu können. Nur Solche, denen die besten Zeugnisse zur Seite stehen und die als streng rechtlich und solid besonders empfohlen werden können, wollen ihre Gesuche unter Beifügung der Copien ihrer Atteste A. B. 100 poste restante Königstein a. d. Elbe franco einsenden.

Goldene Broche

am Beröberge bei Pillnig gefunden. Auskunft gibt die Expedition dieser Zeitung. Die beste Gebirgs- und Tafelbutter mit ohne Salz sowie die schönste Rittgerbutter kauft man in der Hauptniederlage Moritzstrasse No. 4.

Reise-Chales

für Herren Stk. von 2 1/2-7 Thlr. für Knaben 1 Thlr. 25 Ngr. Moritz Sack, Altmarkt- und Schloßstr. Ecke. Ein noch brauchbarer Haspel, so wie zwei dergl. Handwagen zum Cuaderfahren, werden zu kaufen gesucht Hauptstraße 96, part.

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik

(sonst J. L. Bramsch).

Den Zeichnern von Aktien der Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik (sonst J. L. Bramsch) zeigen wir an, daß eine Ueberschreibung stattgefunden hat, in Folge deren die Beiträge bis zum Jahr 1000 voll gewährt werden können, während auf Zeichnungen bis Jahr 2000 66% jedoch mindestens Jahr 1000 und auf alle größeren 50% des Betrages, aber mindestens Jahr 2000 entfallen, wobei Bruchtheile von und über 50% voll gerechnet, Bruchtheile unter 50% aber unberücksichtigt bleiben. Den Tag, an welchem die Ueberschreibung den Zeichnern ausgeschrieben werden, behalten wir uns vor, besonders bekannt zu machen.

Das Gründungs-Comité.

Die Aepfelwein-Handlung von W. Richter und G. Herschel,

13 Badergasse 13 (im Hof), empfiehlt ihren Frankfurter Aepfelwein, sowie Aepfelwein-Essig, auch werden zu jeder beliebigen Tageszeit frische Aepfelwein-Molken zur Güt empfohlen.

Bureau von Amalie Stoltze,

32 Schloßstraße, Dresden, empfiehlt Haus- und Institut-Verleger, Erziehungs-, deutsche französische, englische Lehr- und Erziehungsanstalten für Anaben, desgleichen für Mädchen; deutsche, französische, englische Gouvernanten mit gebiegenen Kenntnissen und von taatsächlich freundlichen Weisen finden in kürzester Zeit gute Stellen. Das Honorar ist nur bei Annahme des Postens zu zahlen.



Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Donnerstag, 23. Juni, Mittags, lassen wir einen sehr großen Transport vorzügliches, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen im Doppel am Central-Bahnhof verkaufen.

Achgelis & Detmer.

Geschäfts-Veränderung. 42. Pragerstr. Bernhard Schenker, Altmeyer, Pragerstr. 12.

Lampen- und Blechwaren-Lager.

früher Zahnsgasse 23. Mündlich in den Besitz des Geschäftes von dem vorherigen Herrn Altmeyer veräußert, erlaube ich mir nach nunmehr erfolgter, allen Umständen der Keusch genügender Einrichtung dieser neuen Unternehmung der geneigten Beachtung zu empfehlen und ersuche ansehnlich meine geehrten Kunden und Nachbarn, sowie alle werthen Geschäftsfreunde meines Verwalters, das ererbte Vertrauen mir auch ferner zu Theil werden zu lassen. Meine Werkstätte befindet sich wie früher, Zahnsgasse 9.

Kinderwagen und Mobelmeubles

in großer Auswahl an der Meißnerstraße im Gewölbe von W. Zeidler.

W. Zeidler,

schöner Zugspferde, gute dänische Arbeitspferde bei mir zum Verkauf ausgestellt hat. Extrazug an der Schminke-Michael-Bahn.

Annas Hof.

Sommer-Kogel mit Pension, Gehricht bei Königsstein, Mitte der Züchtlischen Schweiz. Reizende Lage am Fuße des Paradiesberges, das malerische Dörfchen liegt in glücklicher Höhe der Reizung, schönste und ist rund herum einwärts liegend von Gehwald, herrliche Luft, prächtige Aussicht. Häufig durch das Burgen des Gutbesizers Adelbert Hauße, Dresden, Waisenhausstraße 5 b parterre.

Französische Jalousien.

denen man leicht jede beliebige Stellung geben kann, werden auch welche zum Schließen angeschlossen mit allem Zubehör für 3, 4, 5 Mark gefertigt. Für gute und dauerhafte Arbeit wird 2 Jahre garantiert.

W. André

in Dresden, Waisenhausstraße 48. Kinderwagen zum Schieben, mit eisernen Rädern, in zu verkaufen: Züchtlersstraße Nr. 7 erste Etage rechts.

Neue und getragene Kleidungsstücke

und billig zu verkaufen im Grand-Gesicht große Kirchstraße Nr. 2, 2. Etage. Auch werden getragene Kleidungsstücke gekauft.

Kauf, König, Bestellermacher B. Strassnitz aus Prag, 4 Dresden, Schloßstraße 23.

Gefucht wird ein ordnungliebendes Dienstmädchen, wünschlich vom Lande. In erfahren Königsstraße 21, im Hinterhaus 1 Tr. bei Frau Liebe.

Julius Landstede's Schuh- und Stiefel-Bazar

Agenten-Gesuch.

Mit einer bereits in Zahlen gut eingetragene, solide Versicherungsgesellschaft wird ein tüchtiger Agent, resp. Haupt-Agent gesucht. Gehaltliche Offerten werden unter E. H. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen

sucht zu ihrer weiteren Ausbildung in häuslichen Arbeiten unter behelfenden Umständen Aufnahme in einer Familie. Off. erbeten unter E. H. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gauegrundstück- und Geschäfts-Berkauf.

1/2 Stunde von Dresden, in einem großen Markte, in welchem über 7000 Ziegen gehalten, in ein im besten Stande befindliches Haus mit Garten, weitem seit länger als 20 Jahren ein bedeutendes Colonialwaaren-Geschäft, nebst Spirituosenhandlung und Schankgerechtigkeit betrieben werden, wegen Mannichfaltigkeit ist zu verkaufen. Anzahlung 1000 Thaler. Da dasselbe an der Grenze gelegen, eignet es sich zu allen Geschäften. Offerten abzugeben unter 101 L. in der Exped. d. Bl.

Als Gouvernante

wünscht eine junge Dame, von anspruchsvollen Verhältnissen in jeder Beziehung vorzüglich empfohlen, in einer möglichst guten, anständigen Familie Stellung. Unabhängige Verhältnisse, welche, wenn auch nicht hohen Gehalt, doch gute und rücksichtsvolle Behandlung gewähren und auf dieses Verlangen reflectiren, wollen sich gefälligst an Mannmann Leuk, Dresden, Seestraße 21, wenden.

Achtung.

Auf dem Rittergut Lohndorf liegen noch fünfzig Acker gute Zwiebelfelder zum Verkauf. Die Wirthschafts-Verwaltung.

Ein Schmied

aus dem Lande, mit guter Handarbeit ist sofort auf 8 Jahre billig zu verpachten. In erfahren Dresden, Weichstraße Nr. 21, 4. Et. rechts.

Wirthschafterin,

der Hausfrau zur Hand, welche in der Wirthschaft erfahren, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten abzugeben unter A. H. poste rest. Lockwitz.

Ein überflüssige Directrice, welche namentlich im Arrangement durchaus tüchtig ist, wird gegen hohen Gehalt für eine hiesige Blumenfabrik baldmöglichst zu engagieren gesucht. Offerten unter M. L. 284 beiderseitig die Annoncen-Expedition von Haafenstein u. Wegler in Dresden.

1 Altmeyerlehrling, 1 Kaufbursche

werden gesucht Pragerstraße 42.

Associe-Gesuch.

Ein intelligenter verträgliches Kaufmann, welcher successive 3-5000 Thlr. einlegen kann, findet in einer rentablen Kärberei Dresden zur Erweiterung derselben einen Socius. Sachkenntniß nicht nöthig. Offerten unter R. H. 5000 franco beiderseitig die Annoncen-Expedition von Max Kuschler, Dresden.

Ein Grundstück,

1/2 Stunde von Dresden an einem halben Tag zu haben, gelegen, zu jeder Fabrikatione paßend, ist an einen soliden Mann bei sehr geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Gehaltliche Anträge beiderseitig die Expedition der Dresdener Nachrichten unter M. Z. 8 gern zur Beantwortung.

Concert auf dem Bärenstein.

am Sonntag den 19. Juni dem Herrn C. Müller, wegen freundlichst einladet.

Amerikanischer Stärkeglanz

bleicht als Juck zur Stärke, macht die Stärke nicht nur blendend weiß, sondern die Weichheit wird auch bedeutend erhöht. Die Zahl 2 Mark. Wiedervertäuern mit Rabatt empfiehlt

Grust Ludwig Zeller, Landhausstrasse 1.

Zum Taxpreise

sind ausgestellt große Brüdergasse Nr. 29: Kleider- u. Wäsche, 5 u. 6 Thlr., Waschtische 2 Thlr., polirte Sepstische 2 Thlr., 20 Mark, Harfe, Pfeifen 2 u. 3 Thlr., Kleiderbügel, polirte, 1 Thlr., 20 Mark, Wasch- u. Spielische 5 u. 6 Thlr., Wasch- u. Spielische 5 u. 6 Thlr., dergl. Servirische 4 Thlr., Plurmentisch mit 4 Stühlen 5 u. 6 Thlr., Sopha 10 u. 12 Thlr., elegant Salon- u. Sopha 2 Thlr. 9, 10 u. 15 Thlr., eine feine blaue Kasse-Gaube 25 Thlr., 1 Patent-Gewichtmaß 11 Thlr., 1 elegant Silberdarm mit Spiegelthebe 26 Thlr., 1 Herrenbreitisch 25 Thlr., 2 Wasch- u. Spielische 24 Thlr., sowie ein ganzes Meublement von Nubbaum 10, 120 Stück moderner Damenstühle a 4 u. 5 Mark.

Für Kärber.

Eine complete Kärberei-Einrichtung mit Anheftung in Dresden ist sofort für 1200 Thlr. zu verkaufen. Anheftung nach Ueberantwortung. Offerten unter N. W. 200, franco beiderseitig die Annoncen-Expedition von Max Kuschler in Dresden.

Ein hübsches Haus

(mit schönem Garten), in welchem Dorfkrämeri und Bierbrauerei betrieben wird und in nächster Nähe Dresdens gelegen, ist für 2500 Thlr. zu verkaufen. Besichtigung: Pippmann und Lange, in Comp. Arch. Niebe, Herzog-Str. 20, Dresden, Victoriastraße 20.

Verkäufe.

Verkaufliche Häuser und Villen in den schönsten Wohnlagen, Gebirgs- und gute Jungsäuer in allen Stadtteilen, Hotels, Stadt- und Land-Gasthöfe, Restaurants, Gärten, Meublements, Wägen, Möbelwerke und Malterwerke, Fabrik- und Gewerbebetriebe in verschiedenen Branchen sind zu verkaufen, theils auch zu verpachten durch J. G. Voese in Dresden, Amgestraße 13.

1 Glasergefell,

guten Bahnarbeiter, sucht Herrmann Jähnichen, Glaser in Wachen u. D. Ein Khevaru u. 1 dänisches Kleid spottbillig zu verk. Weberg, 2, 2.

Einige überflüssige Directrice, welche namentlich im Arrangement durchaus tüchtig ist, wird gegen hohen Gehalt für eine hiesige Blumenfabrik baldmöglichst zu engagieren gesucht. Offerten unter M. L. 284 beiderseitig die Annoncen-Expedition von Haafenstein u. Wegler in Dresden.

Grundstücksverkauf.

Ein Restaurations-Grundstück mit starker Kunden- und Frohbäder, in bester Lage bei Dresden, ist Verhältnißmäßig billig zu verkaufen und ist für einen Bäcker oder Restaurateur paßend, da Wind oder das Andere verpachtet werden kann. Preis 12.500 Thlr. bei 4000 Thlr. Aus. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. F. Nr. 22 niederzuliegen.

Guts-Versteigerung in Thalheim.

Mein im Dorfe Thalheim bei Döbitz gelegenes, 38 Acker, 114 Q.-M. mit 582,96 St.-Gmh. umschließendes Pachtgut ist befristet ab Mittwoch, den 29. Juni d. J. Mittags 12 Uhr unter den vorher bekannt gemachten Bedingungen zur öffentlichen Versteigerung zu veräußern und jede Versteigerungslustige dazu ein. Verpachtungswillige, d. Döbitz.

Friedr. Vessing.

Keine Wagenübel mehr!

Behandelt in einer Preisliste von nachbenannten Herren:

Dr. med. Groyen in Hamburg, Medicinalrath Dr. Müller in Berlin, Dr. Alfred Clemens in Göttingen, Dr. med. Carl Ferd. Petzold in Dresden, C. A. Mahr, techn. Chemiker, Dresden, Chemiker Dr. phil. Hess in Berlin, Ing. v. v. Schenker Dr. Adolph Hecker, Apotheker in Dresden.

wodurch Vermeidung von Appetitlosigkeit, Magenleiden aller Art, Blähungen, Magenkrämpfe, Nervenleiden, asthatische Colica, Cholera, bei tuberkulösen Durchfällen, Magenulcer, Diarrhöe, Magenleiden, Dyspepsie, heftiger vom Magen ausgehender Kopfweh, Migräne und heftiger Kopfwehungen höher erzielt wird.

Preis 15 Bgr. pr. Dose. In Dresden durch die Buchhandlung von C. Emil Dietze, Frauenstraße und durch die Schulbuchhandlung, Hauptstraße Nr. 19 in Dresden.

Ein hübsches Haus

(mit schönem Garten), in welchem Dorfkrämeri und Bierbrauerei betrieben wird und in nächster Nähe Dresdens gelegen, ist für 2500 Thlr. zu verkaufen. Besichtigung: Pippmann und Lange, in Comp. Arch. Niebe, Herzog-Str. 20, Dresden, Victoriastraße 20.

Ein hübsches Haus

(mit schönem Garten), in welchem Dorfkrämeri und Bierbrauerei betrieben wird und in nächster Nähe Dresdens gelegen, ist für 2500 Thlr. zu verkaufen. Besichtigung: Pippmann und Lange, in Comp. Arch. Niebe, Herzog-Str. 20, Dresden, Victoriastraße 20.

Ein hübsches Haus

(mit schönem Garten), in welchem Dorfkrämeri und Bierbrauerei betrieben wird und in nächster Nähe Dresdens gelegen, ist für 2500 Thlr. zu verkaufen. Besichtigung: Pippmann und Lange, in Comp. Arch. Niebe, Herzog-Str. 20, Dresden, Victoriastraße 20.

Ein hübsches Haus

(mit schönem Garten), in welchem Dorfkrämeri und Bierbrauerei betrieben wird und in nächster Nähe Dresdens gelegen, ist für 2500 Thlr. zu verkaufen. Besichtigung: Pippmann und Lange, in Comp. Arch. Niebe, Herzog-Str. 20, Dresden, Victoriastraße 20.

Garantie für den Erfolg! Rusma,

das beste existierende Enthaarungsmittel,

entfernt binnen wenig Minuten jedes unnütze und missliche Haar, ohne der Haut im geringsten zu schaden. Preis a Pot 1 Thlr. Hauptdepot in Dresden Tode's Commissions-Compt. Victoriastraße 23.

in Leipzig empfiehlt die... bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. F. Nr. 22 niederzuliegen.

der... ferti... sowie auch welche schne... Gesellschaft... de... sanctionirt d... Zie... Orig... V... Fr... in... befördert in... nach... wieder... Sommer... nommen... Verfahre... die... fahren... werden... bin... Bettfrei... hat 1... Zürich... vorzüglich... 2. Kar... Ein alte... Biege... malhine u... Tanten gefu... in der Gr... Nä... Chr... in Leipzig... bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. F. Nr. 22 niederzuliegen.

Kleiderhalle
der Association Concordia,
 an der Kreuzkirche 4, Ecke der Kreuzstrasse,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
fertiger Herren-Garderobe
 sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße
 welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämtliche Artikel sind vom
 Gesellschaftscomité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.
 Das Directorium.

Prämien-Anleihe
der Stadt Bukarest,
 eingeteilt in 7500 Serien a 100 Stk.,
 (750,000 Obligationen 20 Pres. = 5 1/2 Thlr.)
 sanctioniert durch die k. k. Rumänische Regierung und garantiert durch die
 gesammten Einnahmen der Stadt Bukarest.

Ziehung 6 Mal jährlich,
 zunächst am 1. Juli c.,
 mit folgenden Gewinnen:

Arco.	Arco.
1 a 75,000	75,000
1 a 15,000	15,000
1 a 5,000	5,000
3 a 2,000	6,000
5 a 1,000	5,000
10 a 500	5,000
20 a 100	2,000
100 a 50	5,000
3,150 a 20	63,150
3,300 Colla. Arco. 181,180	

Original-Obligationen erlasse bis auf Weiteres a 5 Thaler.
Victor Blachstein,
 Bildhauerstrasse 31.

Fr. Chr. Nikentscher,
Zhouwaren-Fabrik
in Zwickau,
 1865 Goldene Medaille in Nersburg.
 1865 Silberne Medaille in Dresden.
 1867 Bronze-Medaille in Paris.
 1867 Silberne Medaille in Chemnitz.
 1868 Bronze-Medaille in Reichenbach.
 1869 Goldene Medaille in Wittenberg.

Hiert Röhren aus besten Stangen zu Wasserleitungen auf 10 Kilo-
 schären geprüft, Abtrittanlagen, Zäunen zc., Eisenblechsaufzüge in den
 verschiedensten praktischen und geistlichen Constructionen. Gänge und Apparate
 für chemische Fabriken, Kärereien, Papierfabriken zc. Chemnitz jeder
 Form und Größe. Ausführliche Preisliste auf Verlangen gratis.
 Lager in Dresden bei Herrn Eduard Viehig, Victoriastrasse.

Für Haarleidende!
 Unterleiden der Haut das Anfallen der Haare in 8-14 Tagen,
 befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheitel oder kahlen Haare,
 in schwächeren Fällen neuen, kräftigen Haarschub und hilft auf
 Platten oder Alopecia, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten,
 nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarschub
 wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen,
 Schindeln, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überaus ge-
 wöhnlichen bedauerlichen Ausschläge u. s. w. durch sein eigenhändiges
 Verfahren gründlich unter Garantie von ihm zu heben werden.
 Briefe werden franco erbeten, bei älteren Hebern ist persönliche
 Rücksprache allerdings unerlässlich.
 Je jünger von Personen aus allen Ländern, die durch mein Ver-
 fahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Ansicht vor und
 werden auf Wunsch zugesandt.
Julius Schönich, in Dresden.
 Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen,
 bin ich jeden Montag in meiner Wohnung Schöffergasse 17, 2
 persönlich, zu sprechen.

Wettstreu wird angenommen, Stro-
 lad 1 Ngr., Reichenweg 17.

Türkische Pflanzen,
 vorzüglich süß, empfiehlt a Pfund
 2 1/2 Ngr.
C. W. Metzsch,
 Hauptstrasse Nr. 16.

Ein altes weisses, Siegemesser,
 ein Beleg, ein Messer und Faust-
 maschine und dergl. mehr, wird zu
 Tausen gekauft. Adressen unter H. V.
 in der Exped. d. Bl.

**Die Nähmaschinen-
 Fabrik**
 von
Chr. Mansfeld
 in Leipzig, Grenzstrasse 27.
 empfiehlt dem geehrten Publikum
 vorzüglich anerkannten Nähmaschi-
 nen, sowohl mit dem geräuschlos gehen-
 den Scheiben-, als auch Nadelstichem.
 Sie macht dabei ganz besonders auf
 ihre ganz neuen Patent-Säulen-Ma-
 schinen zum Einstechen von Gummi-
 zügen in getragene Stiefelsohlen und
 zu jeder andern bei dem Schuhmacher
 vorkommenden Arbeit verwendbar, so-
 wie auf eine billige Maschine nach
 verbessertem Sewé-System zu
 leichter Federarbeit für den Schuh-
 macher, zu jeder Stoffarbeit für den
 Herren- und Damen Schneider, als auch
 zur Nähzeugfabrik für den Familien-
 gebrauch aufmerksam, und stehen Preis-
 courante Jedem franco zu Diensten.

Gute Stellen
 für Gärtnergehilfen, Gärtner-
 meister, Kutscher, Diener, Kuch-
 Garkens, Haus- u. Stallburfchen
 hat im Auftrag zu vergeben
Heinrich Wiegner,
 Zedlitzgasse 23, 1.

Eine Mutter wendet sich dringend an
 liebevolle Herzen, sich nach der Ge-
 heilung ihrer zwei gut gezeigten Kin-
 der von 2 u. 6 Jahren annehmen zu
 wollen, da sie nicht im Stande ist, das
 thätige Brod zu verdienen. Die
 Kinder erfahren das Nähere bei
 Zaalbad, Palmstr. 14.

Eine Nachtung
 von 500 Ngr. in der Reich. Sachsen,
 mit sehr gutem Wechselverhältnis, ist
 mit 10 bis 12,000 Thlr. Annahme-
 Capital auf 12 Jahre sofort zu ver-
 geben. L. Flöger, in Halle a. S.

Gebrauchte und neue Sophas, Mei-
 dersekretäre, Kleiderkäufe, Bett-
 stellen, Matratzen und anderes mehr
 billigt zu verk. Ulra-Allee 26 part.

Wärarbeiten in Ansehwaaren billigt
 u. gut. Aufarbeiten Bekleidungs-
 waaren billigt u. auf Frau Vandou
 Witwe, Seefstrasse 9.

Getragene
Herrenleidungsstücke
 sind billig zu verkaufen am See 16, 1.

Ein Barbiergehäst
 ist zu verkaufen. Zu erfragen Wall-
 strasse 18, 2. Etage, den Gang hinter.

Syphillis,
 Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Schwä-
 che, Gicht, Frauenkrankheiten zc.
 heilt brüchlich schnell und gründlich
Dr. Leonhardt,
 Berlin, Lindenstrasse 75.

Einzig sichere Hilfe
 für
Nervenleidende

bietet das rühmlichst bekannte Buch:
Dr. Werner's billige und sichere
Heilung für Nervenleidende.
 Ein zuverlässiger Rathgeber
 zum Nutzen aller Nervenlei-
 denden beiderlei Geschlechts,
 besonders für Alle, welche in
 Folge von Verdauungs- und
 Unterleibbeschwerden leiden
 und sich durch ein einfaches,
 wohlfeiles Heilverfahren ebenso
 leicht als gründlich helfen
 wollen. Preis 7 1/2 Ngr.

Der Grund, weshalb Nervenleiden
 so selten gründliche Abhilfe finden, ist
 in dem Umstande zu suchen, daß selbst
 viele Aerzte die Entstehung und das
 Wesen dieser Leiden nicht gehörig ken-
 nen und deshalb durchaus unrichtige
 Maßregeln ergreifen. In vorstehendem
 Buche nun hat es ein sachkundiger
 Spezialarzt übernommen Velehrungen
 über das Wesen und die Bestandtheile
 der Nerven, ihrer Thätigkeit und ihrer
 Leiden zu geben, auf die Ursachen
 etwaiger Störungen aufmerksam zu
 machen und den Weg zu gründlicher
 Heilung dieser, sowie der daraus
 weiteren entstehenden Leiden, wie
 Nervenschwäche, Muffranthei-
 ten, Hysterie, Hypochondrie, Nö-
 rumen, Sämmorrhoiden, Men-
 struationsbeschwerden, Schwäche
 der Geschlechtsorgane zc. zu zeigen.
 Möchte Niemand eine so geringe Aus-
 gabe für einen so wichtigen Rath zu
 verachten. Von dem Buche wurden
 binnen wenigen Jahren über 50,000
 Exemplare verkauft! Vorräthig bei
C. E. Dietze in Dresden, Frauen-
 strasse Nr. 12.

Hilfe
 für **Haarleidende,**
 oder die eukliche Befreiung von Schin-
 nendel, Haarekrause, kalten Stellen
 und deren Begleiter, wie Schindeln,
 Blähnen, lästiges Kopfjucken zc.,
 der haarlebenden Menschheit dinter-
 lassen von **Dr. Morny,**
 brosch. 7 1/2 Ngr.

Dies treffliche Werkchen greift aus
 dem Haare der unheilbaren Haarmittel
 die drei besten heraus, und wird so
 ein unentbehrliches Heilmittel für
 alle Leidenden sein.
 Vorräthig bei **C. E. Dietze,**
 Frauenstrasse 12.

Howlands
Kaalydor.
 Dieses von den Ma-
 jeitäten patentirte und
 von den Damen bedau-
 erliche Specium ist
 den wohlthätigsten Ein-
 fluss auf die Haut aus-
 zuüben es die Haut reinigt
 und von Aalen reinigt,
 es vertreibt die Som-
 merprossen, Leber- und
 andere Aalen, Aunen u. s. w. voll-
 ständig, bewirkt eine gesunde und reine
 Complexion, sowie eine sanfte u. zarte
 Haut. In haben bei allen guten
 Parfümerie- und Phantasie-Ar-
 tikel-Handlungen, Krieseuren zc.

Die Verschleimungen
 der Schleimhaut, Brust- und
 Darmwege, als Grundursache
 der meisten heftigen Leiden, wie Magen-
 schwäche, Magenkrampf, abnorme
 Säurebildung des Magens, veralteter
 Magenputzen, Mercurschmerzen, Men-
 struations-Schleim, Hämorrhoiden,
 Jucken, weißer Fluß, Mangel an
 Appetit, Gicht, Ohrenschmerzen, Prä-
 leiden, Augenentzündung zc. Mit An-
 gabe der Heilmittel taggen nach eigener
 Erfahrung von **Dr. Robert Füll** in
 Glasgow. In's Deutsche übertragen
 von **Dr. August Bunder.** Preis 7 1/2
 Ngr. Vorräthig bei **C. E. Dietze,**
 12 Frauenstrasse.

Himbeersaft,
 in Ind. Jucker gekocht, a Pfund 6 Ngr.,
 a Gr. 17 Ngr.
Dr. Struve'sches

Soda- u. Selterswasser
 in frischen Füllungen empfiehlt
Eduard Schippan
 Hauptstr. 13, a. d. Kirche.

Geld auf alle Wänder gr.
 Altengasse 2 zweite Et.

Läden
 per Miethen zu vermiethen bei **Fr.
 Hefelm** u. n. Ardebergerstrasse 10b.

Ein junges Mädchen, aus Böhmen
 gebürtig, in weiblichen Handar-
 beiten geübt, sucht bis zum 22. Juni
 bei einer anständigen Herrschaft als
 Stubenmädchen oder bei nicht ganz
 kleinen Kindern zur Aufsicht ein Un-
 tertommen. Die Herrschaft auf Reisen
 zu begleiten wäre erwünscht. Näheres
 Zandengasse 8.

Für Gerber
 und
Lederhändler.
 Ein kräftiger Mann wünscht
 den Ausschritt und Verkauf der
 verschiedenen Leder kennen zu
 lernen. Werthe Adressen bittet
 man in der Expedition d. Bl.
 unter G. L. 75. niederzulegen.

Dr. Friedr. Bengils
Birken-Balsam.
 Dieser Balsam glättet die im
 Gesicht entstandenen Runzeln
 und Blüthenarben, giebt
 ihm eine jugendliche Gesichtsfar-
 be, verjüngt und erleichtert er Weisse,
 Zartheit und Frische, ent-
 fernt in kürzester Zeit Sommer-
 prossen, Leberflecken,
 Muttermale, Nasenröthe,
 Mieser und alle anderen Un-
 reinheiten der Haut.
 Vertheilt man 3 u. Abends
 das Gesicht oder andere Haut-
 stellen damit, so lösen sich
 schon am folgenden Mor-
 gen fast unmerkliche
 Schuppen von der Haut,
 die dadurch blendend
 weiss und zart wird.
 Preis eines Kruges sammt Ge-
 brauchsanweisung 1 Thlr.
 Depot in Dresden bei
Spalteholz & Bley.

Dentifrice
universel.
 Es giebt kein besseres Mittel, um
 jeden heftigen, düllichen oder rheuma-
 tischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben.
 Preis a Flasche mit Gebrauchs-
 anweisung 5 Ngr. in zu haben bei
G. H. Rehfeld, Neustadt,
 Hauptstrasse 19.
Herrmann Koch, Altmarkt,
Oswald Uhlig, Bauwerkstrasse.

Amerikanisches
Schweinefett
 sehr weich und consistent,
 a Pfund 25 Ngr., bei 5 Pfund 80 Ngr.
 empfiehlt als ganz frisch
Cruß Ludwig Zeller,
 Landhausstrasse 1.

**Amerikanische, einbruchs-
 sichere**
Cassa-Schränke
 und Chantouillen
 verbesserter Con-
 struction in Verordnungen
 verbindend das ge-
 räumlichste Ansehen
 und Aussehen der
 Räume vermittelt.
 Maschinen, empfiehlt
Aug. Stradtmann, Schloßstrasse,
 Willingerstrasse 44.

Wanzentod
 garantiert
 sicheren Erfolg
 Mit diesem ausgezeich-
 neten Mittel wird man
 sicher von dieser Plage
 befreit; alle Wanzenhö-
 ren auf; garantiert. Göt
 nur bei
**Spalteholz &
 Bley**
 in Dresden.

Allen Wätern
 können wir die Anwendung der
 sehr vielen Jahren allgemein mit
 außerordentlichem Erfolge ange-
 wandten
Dr. Gerhig'schen
Zahnhalsbänder
 mindern das Zahnen leicht und
 schmerzlos zu fördern und alle
 bösen Zufälle, als Zahncrämpfe
 zc., zu vermeiden, nicht genutz an-
 empfehlen. Preis a Stück mit
 Gebrauchsanweisung 10 Ngr. —
 General-Depot bei **Weigel &
 Zsch.** Marktstrasse 24.

Gelben Havanna-Rönig
 a Pfund 40 Ngr. 100 Pfund 11 Thlr.
Malzsyrop weiß und braun a Pfund
 18 und 20 Ngr.
Königsberger Zucker syrup a Pfund 18 Ngr.
Göliner Zucker syrup a Pfund 25 Ngr.
Engl. Zucker syrup a Pfund 30 Ngr.
Himbeer-Limonaden-Syrup
Birch-Limonaden-Syrup a Pfund 17 Ngr.
 von 5 Pfund ab billiger
Albert Herrmann,
 gr. Brädergasse 11, a. gold. Adler.

**Haus- u. Geschäfts-
 Verkauf.**
 Da ich mich Gesundheits wegen zur
 Ruhe setzen will, so beabsichtige ich,
 mein hier bestehendes und gut ren-
 tendes
**Tuch- und Wollenwaaren-
 Geschäft**
 nebst dem großen, geräumigen und
 auch zu jedem anderen Geschäft pa-
 ssenden Haus- und Gartengrundstück
 zu verkaufen. Mit diesem Geschäft
 habe ich Lebenslang verbunden,
 welche alljährlich großen Gewinn ab-
 werfen.
 Kaufleuten und anderen intelligen-
 ten Geschäfttreibenden, welche über
 ein Vermögen von 3000-4000 Thlr.
 verfügen können, wird hierdurch eine
 selten vorkommende Gelegenheit ge-
 boten, in ein altes, rentables Geschäft
 einzutreten.
 Näheres bei **Eschag,
 Wiltz, Engelmann.**

**Grundstücks-
 Verkauf.**
 Ein Grundstück, einen Morgen bal-
 tend, in einer nicht unbedeutenden
 Fabrikstadt der Provinz Sachsen,
 unmittelbar am **Bahnhof**
 (Knotenpunkt der Thüringer
 Eisenbahn) und frequenten
 Straße gelegen, mit darauf neu-
 erbautem Hausgrundstück, in wel-
 chem sich außer 2 großen Familien-
 Wohnungen noch 3 große Lager-
 und Bodenräume befinden, außer-
 dem Garten- und Stall-, resp. Reichen-
 Gebäude, großer Hofraum mit dop-
 pelter Thoreinfahrt, am Wohnhaus
 gelegenen großen Garten, soll sofort
 unter sehr günstigen Bedingun-
 gen verkauft werden. Das Grund-
 stück eignet sich seiner sehr vortheil-
 haften Lage halber zu jedem Ge-
 schäftsbetrieb. Nähere Auskunft er-
 theilt der mit dem Verkauf beauftragte
F. Storkmann in Zeitz.

Großes Schwein,
 auf der landwirthschaftlichen Ausstel-
 lung zu Götting mit der silbernen Me-
 daille prämiirt, im Gewicht von 625
 Pfund, steht zum Verkauf auf der
 Herrschaft **Logau** bei **Lauban.**

Ein im elegantesten Style ma-
 siv erbautes herrschaftliches
 Wohnhaus nebst anstehendem
 Garten, in der schönsten Anlage
 Coburgs gelegen, bin ich drang-
 tragt zu verkaufen und ertheile
 auf frankirte Anfragen nähere
 Auskunft.
Coburg, den 24. Mai 1870.
Commissionrath Mayer.

Ein reelles Mittel, den
**ergrauten Kopf- und
 Barthaaren**
 ihre frühere Farbe und Glanz wieder
 zu geben. Quantität hinreichend auf
 1 1/2 Jahr 2 1/2 Preuß. Thaler.
Koestlin, Apotheker,
 Hochberg a. Redar, Württemberg.

Bei **Const. Engelmann** in Bot-
 doppel ist erschienen und in allen
 Buchhandlungen vorräthig:
 Der
**unentbehrliche
 Rathgeber**
 bei der
Vergleichung
 zwischen dem
 alten und neuen Maß und Gewicht
 nebst Preistabellen.
 Preis 1 Ngr.
 Buchbinder und Goldarbeiter erhalten
 in jeder Buchhandlung angemessenen
 Rabatt.

Ein Fabrikgeschäft ohne Dampfkrast,
 80 Proc. Rabatt (gangbarer Ar-
 tikel) ist wegen Mittel zur Vergrö-
 ßerung veräußert. Adr. bittet man scto.
 u. n. 300 postreit, Jüdenb. Dresden.

Ein größeres Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich 1. täd. Detailcommiss. Biegener, Sackberg, 24.

Zu vermieten und sofort besetzbar in eine sehr hübsche zweifelhöcker, möblierte Stube mit Bett. Mottendammstraße 11, 3. Etage.

Kirchliche Nachrichten.
Frauenkirche. Sonnabend, den 18. Juni Nachm. 2 Uhr, Bekehrung, Hr. Cant. rev. mu. Gatterhorn.
Am 1. Sonntag nach Trinitatis, den 19. Juni.

Dof- und Zophienkirche. Am 11. Juni wird in der Sacristie Bekehrung und darauf Communion gehalten werden. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Kreuzkirche. Am 11. Juni, Hr. Cant. Dr. Müller, Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Frauenkirche. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Kirche zu Neustadt. Am 11. Juni, Hr. Cant. Dr. Müller, Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, böhm. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Stadtwaisenhauskirche, evang. Gemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Mitt. 12 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller; Nachm. 2 1/2 Uhr, Hr. Cant. Dr. Müller.

Kirche zu Friedrichstadt. Dienstag und Freitag Nachm. 2 1/2 Uhr.

Königl. Hoftheater. (In der Zwingeranlage.)
Sonnabend, den 18. Juni:
(Neu einstudiert.)

Doctor Robin. Lustspiel in einem Akt nach dem Französischen von W. Friedrich. Herren: Jaffe, Moberstein, Zwick; Damen: Ulrid, Altram.
Ein moderner Barbar. Lustspiel in einem Akt, von Gusslav von Moser. Herren: Moberstein, Wilschmi; Damen: Guinand, Woff, Garris und Constantin—Herr Karl Gortz, a. G. (Neu einstudiert.)

Familienfest. Lustspiel in einem Akt, von G. u. K. Herren: Winger, Moberstein, Deshoir; Damen: Walzer, Guinand.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Sonnabend, den 19. Juni: Kind und Kegel. Lustspiel in einem Akt, von G. u. K. Herren: Winger, Moberstein, Deshoir; Damen: Walzer, Guinand.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Zweites Theater.
Reomüller's Sommertheater.
im Königlichen Garten.
18. Gastvorstellung des Theaters
Vina Major, vom Kaiserl. Hoftheater
in St. Petersburg.
Sonnabend, den 18. Juni:
Theater Kronos. Genrebild mit Gesang
in 3 Acten von Carl Gusslav.
Herrn: W. Müller. Theater
Kronos — Hr. Vina Major als Gast.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Hr. Rector Altmann in Schwarzenberg. Hr. D. Müller in Döllau. Hr. Dr. med. Oscar Kohn in Leipzig. Eine Tochter: Hr. Reichard Scheller in Frankfurt a. M. Hr. Kypneter Albert Richter in Teberan.

Verlobt: Herr Albert Plath in Gersheim mit Fräulein Minona Südebrand in Leipzig. Herr Wilhelm Thomas in Pirna mit Fräulein Clara Lehmann in Gersheim. Herr Heinrich Richter mit Fräulein Clara Thomas in Gersheim a. G. Herr Wilhelm Pette in Zennsthal mit Fräulein Pauline Schöner in Gersheim.

Gestorben: Hr. Maria Wanda in Leipzig (73). Hr. Paul Werber in Dresden (76).

Heute wurde mit ein Mädchen geboren. **Friedr. Missbach,** Ackerbeamter, nebst Frau, Ackerbau-Schreibstube b. Matberg, 14. Juni 1870.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass unser Vater, der Veteran und Mitglied des 1. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militäre, **Karl Gottlieb Böhm,** heute früh 7 1/2 Uhr im Alter von 81 Jahren im St. Elisabeth'schen Krankenhaus in Dresden, 17. Juni.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 3 Uhr am alten Neustädter Kirchhof statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass unser Vater, der Veteran und Mitglied des 1. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militäre, **Karl Gottlieb Böhm,** heute früh 7 1/2 Uhr im Alter von 81 Jahren im St. Elisabeth'schen Krankenhaus in Dresden, 17. Juni.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 3 Uhr am alten Neustädter Kirchhof statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass unser Vater, der Veteran und Mitglied des 1. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militäre, **Karl Gottlieb Böhm,** heute früh 7 1/2 Uhr im Alter von 81 Jahren im St. Elisabeth'schen Krankenhaus in Dresden, 17. Juni.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 3 Uhr am alten Neustädter Kirchhof statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass unser Vater, der Veteran und Mitglied des 1. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militäre, **Karl Gottlieb Böhm,** heute früh 7 1/2 Uhr im Alter von 81 Jahren im St. Elisabeth'schen Krankenhaus in Dresden, 17. Juni.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 3 Uhr am alten Neustädter Kirchhof statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass unser Vater, der Veteran und Mitglied des 1. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militäre, **Karl Gottlieb Böhm,** heute früh 7 1/2 Uhr im Alter von 81 Jahren im St. Elisabeth'schen Krankenhaus in Dresden, 17. Juni.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 3 Uhr am alten Neustädter Kirchhof statt.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass unser Vater, der Veteran und Mitglied des 1. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militäre, **Karl Gottlieb Böhm,** heute früh 7 1/2 Uhr im Alter von 81 Jahren im St. Elisabeth'schen Krankenhaus in Dresden, 17. Juni.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 3 Uhr am alten Neustädter Kirchhof statt.

Dram. Verein.
Sonntag, den 19. Juni, Vorm. 9 Uhr, Versammlung auf dem böhmischen Bahnhöfe.

XXI.
Morgen, Sonntag, Stand- u. Feldscheibe, Walter's Weinberg.

H.W. V. nach Königstein.
Abfahrt früh 7 Uhr vom böhmischen Bahnhöfe. Wegen des Näheren s. Circular v. 15. d.

Bekanntmachung.
Die geehrten Herren Mitglieder des Gesamt-Annua zu Lohmen werden hiermit besonders aufmerksam gemacht, dass zu diesem Sommer-Duartal, als den 20. Juni, umgibt das 25-jährige Bestehen derselben mit geachtet werden soll, wozu sich sämtliche Mitglieder zum 1. d. M. im Gasthof zum Erdgericht einzustellen haben.

Es ladet hierzu freundlich ein
J. G. Peissger,
Obermeister.

*) Gestern stand letztmählig „Mitte-meister“.

Markthelfer-Genossenschaft.
Morgen Spasirgana nach dem wilden Mann. Versammlung Stadt-Gebäude, Mittags 12 Uhr.

Spar- u. Unterstützungsverein Lößtan.
Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung im Lokal der Anstalt. Anwesenheit der Statuten gegen Verzicht der Mitglieder. Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Berein Eudoxia.
Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, dass unser vorheriges Mitglied **Karl Wesse,** Nummer 115, Sonntag 4 Uhr vom Neumarkt Nr. 6 ans beurlaubt wird.
D. V.

Gwlg. d. Holzarbeiter.
Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Saale des Wandbrunn. Jahresgabe Nr. 29. Aufnahme neuer Mitglieder.
D. V.

Der unterzeichnete Verein hält es für seine Pflicht, Herrn **Decorateur F. A. Passig, Tharandterstraße Nr. 3,** für die reiche Unterstützung der Jubilantien bei Gelegenheit des am 21. Mai c. in der ardenk. Wirtschaft des H. Grotten-Gartens stattgehabten Concerts seine Anerkennung hiermit öffentlich auszusprechen.
Dresden, am 14. Juni 1870.
Der Dresdner Liederkreis.

Int. Gewerksk. der Schumacher.
Sonntag den 19. Juni, früh 4 Uhr **Schweizerparthie**
mittels Dampfboot mit Musikbegleitung, Zennsthal, Anstalt, Winterberg, Freischütz u. Neumarktstr. 11. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Herren: **Willrodt, Aufstufstraße Nr. 21, 11, Zillger, Bismarckstr. 1, 11, Junke, Sötern 14, Kobitzsch, an der Weidberg Nr. 36, 1.**

M. Nicht zu übersehen. V.
Die Mitglieder und werthen Gäste, welche sich an der morgigen Sonntag den 19. früh stattfindenden „W. u. V.“-Parthie nach **Königstein** mit Musikbegleitung und Wein- u. Biergenuss betheiligen, sowie diejenigen, welche das noch betheiligen wollen, werden freundlichst ersucht, hier morgen früh 12 Uhr im Gasthof zum Erdgericht, Bahnhöfe gef. einzufinden. Abfahrt punkt 7 Uhr.
Der Vorstand.

Sonntag früh **Picknick** im Reichthum-Arund. Jubilantien zur Teilnahme werden bis heute Abend entzogen genommen bei den Teilnehmer.

Mörnergarten
Sonntag, den 19. Juni.
Großes Concert
vom Trompeter-Chor des 1. Reiterregiments aus Großenhain unter Leitung des Herrn **Stadttrompeter Albin Müller,** am Westen der Auenunterführung. Caffee fleißiger Steinweg.
Billets a 2 1/2 Ngr. sind bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern und bei Herrn Restaurateur Müller im Mörnergarten, sowie an der Caffee a 3 Ngr. zu entnehmen. Anfang 1/2 Uhr.
Nach dem Concert **Salmst. D. V.**

Sonntag früh **Picknick** im Reichthum-Arund. Jubilantien zur Teilnahme werden bis heute Abend entzogen genommen bei den Teilnehmer.

Sonntag früh **Picknick** im Reichthum-Arund. Jubilantien zur Teilnahme werden bis heute Abend entzogen genommen bei den Teilnehmer.

Sonntag früh **Picknick** im Reichthum-Arund. Jubilantien zur Teilnahme werden bis heute Abend entzogen genommen bei den Teilnehmer.

Sonntag früh **Picknick** im Reichthum-Arund. Jubilantien zur Teilnahme werden bis heute Abend entzogen genommen bei den Teilnehmer.

Sonntag früh **Picknick** im Reichthum-Arund. Jubilantien zur Teilnahme werden bis heute Abend entzogen genommen bei den Teilnehmer.

Sonntag früh **Picknick** im Reichthum-Arund. Jubilantien zur Teilnahme werden bis heute Abend entzogen genommen bei den Teilnehmer.

Sonntag früh **Picknick** im Reichthum-Arund. Jubilantien zur Teilnahme werden bis heute Abend entzogen genommen bei den Teilnehmer.

Morgen nach **Meißen.**
Abgang pünktlich früh 6 Uhr
Sächsischer Bahnhöf.

Sämtliche hies. Logis- und Stellennachweisungs-Bureau-Inhaber werden behufs Beschlussfassung einer kräftigen Abwehr gegen die in letzter Zeit gegen uns gerichteten Angriffe gebeten, in **Hanbold's Rest.** Altmarkt 14. 1. Et. Zimmer 6, heute Nachm. punkt 3 Uhr sich einzufinden.

Legitimation ist mitzubringen.

Heute gefelliger Abend zur Eintracht.
W. M.
Die herzlichsten Glückwünsche dem gemüthlichen Fräulein **Henriette Lunckwitz** auf dem böhmischen Bahnhöfe zu ihrem heutigen Geburtstag.

H. Thieme.
Herr **Louis Breinsdorf,** aus Ihrer Rede, die man demnächst, das Sie ein guter Freund, Vandemann und Glaubensgenosse sind.

Hummelstraße 76.
Von dem neulich gekürzten Sturz habe ich mich gestern, den 16. d. Monats nach 11 Uhr unter dem Balkon der ersten Etage durch den fährigen Ausfluss des Wassers auf das bereits ganz nasse Trottoir unmittelbar hinter mir abgesetzt. Ich kann daher nicht umhin, dem Unwillen über diese Unfälle, die sich von anderer Seite her u. hinter mir ähnlich laut und verhänglich Luft machte, meine Freude hierdurch in der Erwartung öffentlicher Ausdruck zu geben, dass die zuständige Verörde der im heutigen Abend und Geschäftsabend, 2. Abth. S. 107, unter VIII. 7. abgedruckten Bekanntmachung nicht bloß den Bewohnern der Monarchie, sondern auch denen der Welt-Globe gegenüber werde Geltung zu verschaffen möge.

Meine Adresse kann die Verörde nöthigenfalls bei der Redaction dieses Blattes erfahren.

Wahre Begebenheit.
C den Kaiser wird ich dran, denn ich schreie auch den Mann, den die Anna's, o ihr sein Hehl, nicht nur nennen das „Mamel“, den man auf der „Bogewick“, als er gleich beim ein Riech, aus dem Saal des Apollo-Tauschwerthen mit Galle, der nun dort lag in dem Saal, bei ihm kein Gefährte fand, eine Uhr und eine Wette, beides hatte die „Zeanette“.

Dieser hob ihn auf mit Heß, reinigte ihn von dem Moß, ließ befehlen wie ein Stier, lieber Heß, komm mit mir, denn ich führe dich nach Sand, nicht in zu geländerten aus. Und so geht es nach der Wette, die nach der Amaltheustr. Ziel so kommt beablig tendend und wie eine Meide schickend Joseph's Idiane Kantipte, Josef kocht's so wie eine „Aer“, beide, komm in meinen Arm, da vermag ich meinen Harm und in keiner Quantität nicht er sehr umständungen sie. Aber ach, da ward's ihm klar, das es keine Wette war!

Diese führt ihn ohne Zählung diesem gleich in seine Wohnung; was sich dort noch angetragen, wird er freiem Anden sagen.

Adelaide.
Heute Ab. 8 Uhr Vert. in der War-torenkation des Herrn Schulz, Gung. Trabanten.

Anna. C. wenn dich in den Thal ein reines Mädchen riechete, so aber ist es von Deen bis Unten mit dem schmackhaften Wasser durchgehen.

Geliebter. Was laberst Du denn, das ist ja gar kein Thal, das ist der heiligste Grund, da ging's vor zwei Jahren immer lustig her, da kriegte so eine alte dicke Schwacht öfter Heil, weil sie alle Leute betrog.

Soll ich singen?
Mini.

Zur Zeit in Görlitz!
Bitte Antwort unter bekannter Adresse,
A. Z. 1099.

Anna. C. wenn dich in den Thal ein reines Mädchen riechete, so aber ist es von Deen bis Unten mit dem schmackhaften Wasser durchgehen.

Geliebter. Was laberst Du denn, das ist ja gar kein Thal, das ist der heiligste Grund, da ging's vor zwei Jahren immer lustig her, da kriegte so eine alte dicke Schwacht öfter Heil, weil sie alle Leute betrog.

Soll ich singen?
Mini.

Zur Zeit in Görlitz!
Bitte Antwort unter bekannter Adresse,
A. Z. 1099.

Anna. C. wenn dich in den Thal ein reines Mädchen riechete, so aber ist es von Deen bis Unten mit dem schmackhaften Wasser durchgehen.

Geliebter. Was laberst Du denn, das ist ja gar kein Thal, das ist der heiligste Grund, da ging's vor zwei Jahren immer lustig her, da kriegte so eine alte dicke Schwacht öfter Heil, weil sie alle Leute betrog.

Soll ich singen?
Mini.

Paul Rieding,
Auskünfte und Verlosungs-Controle,
Schössergasse 10, 1.

C. A. Wallerstein,
Bank- und Wechselgeschäft,
Schlossstraße 14.

F. Ehrler & Bauch
in Zwickau.
Ein- und Verkauf von Kohlen- und Actien.

A. Gerstenberger
Bank- und Wechselgeschäft
Neustädter Rathhaus.

Dresdner Börse am 17. Juni.
1. M. E. Staatspapiere.
1830 3% 86 1/2 — 1855 3% 72 1/2
1847 4% 91 1/2 — 1862-62 4% 90 1/2
4% 90 1/2 — 1866-69 4% 90 1/2
4% 90 1/2 — 1870 4% 90 1/2
1867 (a 500 u. 100) 5% 103 1/2
9 1/2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759,

Für Fremde!

Auch den hier weilenden Fremden offeriren wir unser überaus reichhaltiges und geschmackvolles Herren-Garderobe-Kager und zwar — ohne Ausnahme — zu eben denselben bei uns üblichen civilen und soliden Preisen, wie dem hiesigen Publikum.

Preis-Courant.

- Ein eleganter Frühjahrs- oder Sommer-Überzieher 4 1/2, 5, 6 bis 9 Thlr.
- ein feiner schwarzer Tuchrock in Drap elastique (Niederl. Waare), 4, 5, 6 bis 8 Thlr.
- ein feiner Promenaden-Rock, Jaquets in den schönsten und neuesten Farben, wie grün, blau, braun, elegant gearbeitet, von 3 1/2, 4 1/2, 5, 6 bis 8 Thlr.
- ein feines Salon-Jaquet von 2 1/2 Thlr. aufwärts,
- ein feines schwarzes Buchstein-Beinkleid von 2 1/2 Thlr. aufwärts,
- ein feines schwarzes Tuch-Beinkleid von 1 1/2 Thlr. aufwärts,
- feine Sommer-Beinkleider in den neuesten Dessins, von 1 1/2, 2, 2 1/2 bis 3 1/2 Thlr.
- Westen, Schlafrode, Reisedecken, Lustre und Camilot-Jaquets billigst.

Alle reell ist unser Magazin hier am Plage schon hinreichend bekannt; wir wollen nur noch die Versicherung anfügen, daß es kaum eine zweite Stadt geben dürfte, wo man derartige Preise findet.

Die Verwaltung des Wiener Herren-Garderobe-Magazins, Altmärkt Nr. 5, 1. Etage.

Dr. Kles' Schroth'sch = diätetische Heilanstalt, Bachstrasse 8, Dresden.

Dr. med. G. Neumann, Spec. Arzt für Geschlechts- u. Hautkrankheiten. Preis. Platz 21a. Sprechst. 8-10 U., 1-4 Nm.

Coup Louis Napoleon.

Seine Glace-Handschuhe für Herren und Damen (2 Knöpfe) a 17 1/2 Ngr., in herrlichen Farben eingetroffen bei **C. Stepl,** 5. kleine Oberseergasse 5.

Calculations - Frage

an die geehrte Dresdner Männerwelt!

Wie kommt dem Breslauer Herrn nun der 10thälrige Anzug, nachdem das Inzerat als Anrechnung unter (eingekauft ca. 3 Thlr. folgte; oder ging das auf Kosten der Leugnung?

Immanuel Jacob,

Inhaber des bedeutendsten Haupt-Lagers Badergasse 28 und mehrerer Filialen fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.

Allen Besuchern Weizens

Baumgarten'sche Weinstube nebst Garten, Theaterplatz, auf's Beste empfohlen.

III Classen-Bäder a 5 Ngr. incl. Heizung, Wasche und Licht (im Abonnement billiger) werden von jetzt ab gegeben. Frisch-Römische, russische Dampf-, Brause-, Bannbäder I. und II. Classe und Hausbäder wie früher im Diana-Bad an d. Bürgerwiese

Leih- und Credit = Institut v. E. Pallas, Pirnaischestr. 17, 1, gewährt höchste Darlehne billig auf Pfänder aller Art.

Unterricht im Einmachen für Damen.

Im Kochlehr-Institut Muenenstraße 27, I. soll außer den Vormittags-Stunden nach Nachmittags ein **Extra-Einmachlehrcursus** für gebildete Damen beginnen, um nur allein das Einmachen der Kräfte und Gemüse in Juster, Essig, Salz u. i. w., sowie Gelee, Säfte und Mousse nach besten Methoden praktisch und gründlich zu erlernen. Der Course (welcher 4 Thlr. beträgt) soll den 22. Juni beginnen und wird von Nachm. 4 Uhr ab, Montags und Mittwochs bis in August dauern. Es werden geehrte Damen, zur gefälligen Anmeldung bis spätestens zum 20. Juni ergebend eingeladen.

Edmund Weis.

Für Kranke.

Nächsten Montag, den 20. d. Mts., beginnt auf dem Feldschützen der 2. Course des Gebrauchs meiner außerordentlich und mit Bestimmtheit bei allen veralteten Krankheiten wirkenden Mischur, namentlich gegen höchste Kräfte- und Geisteschwäche, Nerven- und Rückenmark- und Gehirnerkrankungen, die Schwindelkrankheiten, Rheumatismus und Gicht, Asthma, veraltete Verleiden, Säureverderbnisse und Schwächezustände meist aller Art. Anmeldungen dazu werden **kleine Plauenische Gasse Nr. 29, II.,** Vormittags von 10-11, Nachmittags von 3-4 Uhr angenommen.

F. W. A. Hanbold,

Erfinder der höheren Diätetik und Naturheilkunst.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 5 a. Sprechst. Nachm. v. 2-3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Zahnarzt Dr. Block, Bürgerwiese 14. Sprechst. v. 10-4 U. Atelier für künstliche Zähne und Plombirungen.

Magnetopath Pollmar, Friedrichstr. 9, 2. Et. 4 bis 6 Uhr. Für geheime Krankheiten Nachm. v. 3 bis 4 Uhr.

Geld wird sofort geliehen auf gute Pfänder. **Julius Jacob.** 17. Galleriestrasse 17., 2. Et., bei

Engl. [Mrs. Howell-Muth v. London]; Franz. [Prof. Julien v. Paris]; Ital. Span. Russ. v. Fremdenat. Prof. **SPRACH-COLLEGIUM Prager Str. 36 Prof. MUTH Dir.** Solo- und Zirkelstunden für Damen und Herren 50 Solost. v. 20 Thlr., 50 Zirkelst. v. 5 Thlr. an.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden

Wallstrasse Nr. 19, 1. Etage.

Für Capital-Einlagen gewähren wir bis auf Weiteres vier Procent Zinsen bei regulativmäßiger und fünf Procent Zinsen bei halbjähriger Kündigung. Größere Summen verzinsen wir nach vorheriger Uebereinkunft.

Das Directorium. Gottschalk.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Extrafahrten Sonntag den 19. Juni a. c.

Von Dresden Abends 6 1/2 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.

Von Schandau Abends 7 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Täglich von Dresden A. früh 6 bis Keimritz, Borm. 8 bis Herrnhut, 10 bis Ruffa, 11 bis Rathen, Nachm. 1 bis Müllitz, Nachm. 2 bis Schandau, 3 und 4 bis Müllitz, Abds. 6 1/2 bis Ruffa.

Dresden, den 16. Juni 1870.

Der vorstehende Director Hönack.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verfassungen achten. In Dresden bei **Wels & Henke,** Hauptdepot en gros et detail, ferner in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Hul. Hermann,** am Elbberg, **Johannes Kaabe,** **Victor Neubert,** Kreuzstr. **Richard Kämmerer,** Baumstr. **Victor Wolf,** Muenenstr. **Richard Böfolt,** Gde des Post- und Antonenplatzes. **In Gottschuba bei H. H. Ceplichlagel.** **Wadeberg bei Apoth. Th. Gutb.**

Achtung!

Restaurations-Grundstückverkauf. Ein hübsches Haus mit überdauter Kegelbahn, 1 Schilf, Gartenland und Weinberg, gr. Obstbäume und herrliche Aussicht über das Elbtal, soll für den Spottpreis 2700 Thlr. mit nur 1000 Thlr. Anzahlung sofort verkauft verkauft werden.

Alles Nähere durch Kaufmann **B. Schmidt,** Velschstr. Nr. 21.

Sprechende und nicht sprechende Papageien, Wellen- u. Sperlingspapageien, große Auswahl kleine auch. Vogel, Cardinale 3 Sorten, Harzer Kanarienvogel i. Kener, ir. Kanarienvogel u. Trompeter empfiehlt

Joseph Zuckerhandel, Webergasse 29, II.

Kuxschein

Unverhofft Glas (Erbslein) ist billig zu verkaufen. Näheres Dobnaysplatz Nr. 7 im Glasgeschäft.

Ein amantendes Mädchen von Auswärts sucht einen Dienst als Hausmädchen wünschlich auf dem Lande. Zu erfahren Palmstraße 15, 1.

Gasthofs-Verkauf.

Der Gasthof zu Reid b. Dresden, mit schönem Feld, schönem Tanzsaal u. Kegelbahn ist sofort zu verkaufen. Näheres beim **Beitzer C. Fritzsche.**

Bitterguts-Verpachtung.

Das **Dominium Nieder-Beerberg,** angeschlossen an die Stadt **Martitzsch im Kreise Zambau** in Schlesien, mit 450 Morgen Acker und Weiden, im besten Kulturzustande, sowie eine dazu gehörende Bierbrauerei nebst Brennerei, sollen vom **1. Juli 1871** ab auf 12 hinführender Jahre öffentlich, nach näherem Inbilde der Bedingungen, verpachtet werden. Zu diesem Zwecke ist ein Verpachtungstermin am **2. September J. d. Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Beerberg** anberaumt worden. Die der Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden. Nachstufliche werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Berücksichtigung des Nachbictes gestattet ist und baldmöglichst gewünscht wird und daß jeder Bieter im Termine eine Caution von 2000 Thaler baar oder in fähern Wertpapieren zu erlegen hat. **Beerberg, den 13. Juni 1870.**

Das Dominium.

Freiherr von Biffing, königl. Kammerherr und Kreisdeputirter.

Laufbursche,

welcher sich gestern meldete, Scheckgasse, und wieder bestellt, soll nochmal dahin kommen.

1 Sodawasserballon

mit Ausbathung steht billig zum Verkauf bei **H. P. Fischer,** Marienstraße 1.

Ein **Rußbaum-Schreibsecretär** wird ein noch guter Kinderwagen wird gesucht **Königsstraße 21, Zimmer 6.**

100 Thaler

werden von einem hiesigen Beamten gegen Scheck und 10 Proc. Zinsen auf ein Jahr zu erborgen gesucht. Gefällige Adressen werden unter **J. M. 100** restante Postamt erbeten.

Strumpfwirker

und Mädchen finden an Mundmaschinen sehr lebhafte und dauernde Beschäftigung bei **Fr. Hefelmann u. Co.,** Freihergerstraße 10b.



Sächsische Champagner-Fabrik in Liquidation. 39 Leipziger Strasse 39 DRESDEN.

Preis-Anzeiger.

Preise pr. Comptant ohne Sconto. **Mouffirende Weine.**

	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.
1. Sorte pr. 1/2 Hl.	1 5	pr. Dub. Hl. 12 12
2. "	1	10 24
3. "	25	9
4. "	22 1/2	8 12
Bottle	15	6

Von künftigen Sorten mit Ausnahme der Bouteille Nr. 4 Sgr. mehr als 1/2.

Nr. 8

Nr. 10

Still-Weine.

	Thlr.	Sgr.
Weißer Landwein Ia. Cimer	20	pr. Hl. u. Kanne 10
do. do. IIa.	13	7
Mohlfeldschen Brauneberger	16	pr. Dub. 1 7 1/2
Rothter Landwein Ia.	20	pr. Hl. u. Kanne 10
do. do. IIa.	15	8
Adeloberger Ungarwein	20	10
Scherry	45	pr. Hl. 18
Portado dulce	43	17
do. secco		

Cognac, alt H., 1/2 Hl. 1 Thlr. 10 Sgr.

Von 1/2 Cimer an Cimer-Bottle. Für Abgeben und Glas pr. Cimer ca. 86 Hl. 3 1/2 Thlr.

Commissionslager

bei **H. Münzel.**

Alten echten Franzbranntwein,

mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch, empfiehlt in bester Qualität **Herrmann Koch,** Altmärkt 10.

Decken-Rohr

Es sind 36 Bund schönes im Gasthaus zum Plauenischen Brunne, Freiherger Straße, billig zu verkaufen.

Ein adliger, noch nicht 30 Jahre alter, durch den Feldzug invalid gewordener Officier wünscht mit einer einzelnen Dame als Gesellschaftler, Begleiter u. auf Reisen zu gehen. Discretion, sobald gewünscht, selbstredend. Gütige Offerten i. erbett. unter **M. v. II.** Dresd. Nachrichten.

1 neuer Handwagen

steht billig zu verkaufen beim Hausmacher im **Ritterhof.**

Restaurant Ende nach 10 Uhr.

Vgl. Belvedere d. Brühlischen Terrasse

Heute Großes Sinfonie-Concert

dirigiert vom Herrn Capellmeister G. A. Götlich mit der Capelle des K. S. Grenadier-Regiments „König Johann“ Nr. 100.

Orchester 16 Mann. Streichmusik.

Abends brillante Opernvorstellung des Gartens.

Concert-Programm. (Entrée 5 Ngr.)

Umfang 6 Uhr.

Marche hongroise a. Faust v. Berlioz.

Couverture 1. Valse a. v. Oberlin.

1. Rinaldo a. Venedig v. M. Wagner.

Milkyway, Walzer v. J. Strauß.

Coripiel a. v. Op. Die Meisterlerner von Wagner.

Scherzo a. v. Sonate Op. 2 von v. v. Beethoven.

Rodrigue an Carl Maria v. Weber, von G. Bach.

Morgen Großes Sommer-Concert.

Täglich grosses Concert.

Albertsgarten. Heute von 6 Uhr an Militär-Frei-Concert. A. Adler.

Gasthof zum Kronprinz in Hosterwitz. Sonntag den 19. Juni von 1 Uhr Tanzmusik. Viehthal.

Körnergarten. Heute grosses Militär-Frei-Concert, von 3 Uhr an ff. Käsekäntchen. G. Müller.

Zur Schau im Kgl. Belvedere (Oberer Saal) Pflanzmischer's

„Elfen-Tanz.“ Tägl. v. früh 11 bis 9 Abends bei Beleuchtung. Eintrittspreis 3 Ngr.

Hierdurch zeige ich einem verehrten Publikum von Dresden und Umgegend ganz ergebenst an, daß ich unter heutigen Tage die

Restauration **Windmühlenberg** an der Blasewitzer Straße

übernommen und neu eingerichtet habe. Ich werde stets bemüht sein, meinen geehrten Gästen den reichlichen Punsch und köstlichen Kaffee durch beste Speisen und Getränke, sowie billige und prompte Bedienung so angenehm wie möglich zu machen.

Dresden, den 1. Juni 1870. Hochachtungsvoll A. Schöne.

Für Gesellschaften steht der Salon mit gutem Piano jederzeit zur Verfügung. — Von früh 5 Uhr an frische Milch und Kaffee.

Sonntag den 19. Juni Früh-Concert vom Musikchor des Pionierbataillons unter Direction des Herrn Stabshornist Postell. Anfang 5 1/2 Uhr. Entrée 2 Ngr. Achtungsvoll D. O.

Der Kaffee- und Kuchen-Garten auf dem weissen Hirsch empfiehlt sich einer geneigten Beachtung. A. Faust.

Das „König-Schiessen“ in Döbeln

ist in diesem Jahre vom 21. bis 27. Juli abgehalten werden. Zudem wird zu zahlreicher Theilnahme an diesem feste alle Freunde geistlichen Vergnügens von Stadt und Fern herzlich eingeladen, machen wir noch Inhaber von Schuss- und Zehlscheiben, Leuten, Gewehr- und andern Verkaufsgegenständen, welche dieses Fest feiern möchten, aufmerksam, daß wegen Eröffnung des erforderlichen Raumes und Mittheilung der sonstigen Bestimmungen bis spätestens den 18. Juli a. c. an unsern Mittheilungsbeamten Herrn G. G. Götlich hier persönlich oder in portofreier Briefen zu wenden.

Döbeln, den 15. Juni 1870.

Das Schützen-Directorium.

Bierconvent Bavaria zu Dresden.

Hiermit wird unseren geehrten Mitgliedern bekannt gegeben, daß die Auszahlung der Dividende auf den Dividendenschein I. in den Tagen: Freitag den 17. und Sonnabend den 18. Juni a. c. von früh 9 bis 6 Uhr Abends im Vereinslocale, Schöfergasse 1, 1. Etage, stattfindet.

Dresden, am 15. Juni 1870.

Das Directorium. Der Verwaltungsrath.

Geschäfts-Empfehlung. Die mit ab 1. Juni d. J. von der Königl. Politische Direction zu Verfügen stehende Ort concensionäre

Unter-Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt einen rechten im vorzüglichen Zustande zu geneigtem Besitze. In der am 27. d. M. stattfindenden Ziehung 1. Klasse 75,000 Ngr. 2. Klasse 100,000 Ngr. 3. Klasse 200,000 Ngr. 4. Klasse 400,000 Ngr. 5. Klasse 800,000 Ngr. 6. Klasse 1,600,000 Ngr. 7. Klasse 3,200,000 Ngr. 8. Klasse 6,400,000 Ngr. 9. Klasse 12,800,000 Ngr. 10. Klasse 25,600,000 Ngr. 11. Klasse 51,200,000 Ngr. 12. Klasse 102,400,000 Ngr. 13. Klasse 204,800,000 Ngr. 14. Klasse 409,600,000 Ngr. 15. Klasse 819,200,000 Ngr. 16. Klasse 1,638,400,000 Ngr. 17. Klasse 3,276,800,000 Ngr. 18. Klasse 6,553,600,000 Ngr. 19. Klasse 13,107,200,000 Ngr. 20. Klasse 26,214,400,000 Ngr. 21. Klasse 52,428,800,000 Ngr. 22. Klasse 104,857,600,000 Ngr. 23. Klasse 209,715,200,000 Ngr. 24. Klasse 419,430,400,000 Ngr. 25. Klasse 838,860,800,000 Ngr. 26. Klasse 1,677,721,600,000 Ngr. 27. Klasse 3,355,443,200,000 Ngr. 28. Klasse 6,710,886,400,000 Ngr. 29. Klasse 13,421,772,800,000 Ngr. 30. Klasse 26,843,545,600,000 Ngr. 31. Klasse 53,687,091,200,000 Ngr. 32. Klasse 107,374,182,400,000 Ngr. 33. Klasse 214,748,364,800,000 Ngr. 34. Klasse 429,496,729,600,000 Ngr. 35. Klasse 858,993,459,200,000 Ngr. 36. Klasse 1,717,986,918,400,000 Ngr. 37. Klasse 3,435,973,836,800,000 Ngr. 38. Klasse 6,871,947,673,600,000 Ngr. 39. Klasse 13,743,895,347,200,000 Ngr. 40. Klasse 27,487,790,694,400,000 Ngr. 41. Klasse 54,975,581,388,800,000 Ngr. 42. Klasse 109,951,162,777,600,000 Ngr. 43. Klasse 219,902,325,555,200,000 Ngr. 44. Klasse 439,804,651,110,400,000 Ngr. 45. Klasse 879,609,302,220,800,000 Ngr. 46. Klasse 1,759,218,604,441,600,000 Ngr. 47. Klasse 3,518,437,208,883,200,000 Ngr. 48. Klasse 7,036,874,417,766,400,000 Ngr. 49. Klasse 14,073,748,835,532,800,000 Ngr. 50. Klasse 28,147,497,671,065,600,000 Ngr. 51. Klasse 56,294,995,342,131,200,000 Ngr. 52. Klasse 112,589,990,684,262,400,000 Ngr. 53. Klasse 225,179,981,368,524,800,000 Ngr. 54. Klasse 450,359,962,737,049,600,000 Ngr. 55. Klasse 900,719,925,474,099,200,000 Ngr. 56. Klasse 1,801,439,850,948,198,400,000 Ngr. 57. Klasse 3,602,879,701,896,396,800,000 Ngr. 58. Klasse 7,205,759,403,792,793,600,000 Ngr. 59. Klasse 14,411,518,807,585,587,200,000 Ngr. 60. Klasse 28,823,037,615,171,174,400,000 Ngr. 61. Klasse 57,646,075,230,342,348,800,000 Ngr. 62. Klasse 115,292,150,460,684,697,600,000 Ngr. 63. Klasse 230,584,300,921,369,395,200,000 Ngr. 64. Klasse 461,168,601,842,738,790,400,000 Ngr. 65. Klasse 922,337,203,685,477,580,800,000 Ngr. 66. Klasse 1,844,674,407,370,955,161,600,000 Ngr. 67. Klasse 3,689,348,814,741,910,323,200,000 Ngr. 68. Klasse 7,378,697,629,483,820,646,400,000 Ngr. 69. Klasse 14,757,395,258,967,641,292,800,000 Ngr. 70. Klasse 29,514,790,517,935,282,585,600,000 Ngr. 71. Klasse 59,029,581,035,870,565,171,200,000 Ngr. 72. Klasse 118,059,162,071,741,130,342,400,000 Ngr. 73. Klasse 236,118,324,143,482,260,684,800,000 Ngr. 74. Klasse 472,236,648,286,964,521,369,600,000 Ngr. 75. Klasse 944,473,296,573,929,042,739,200,000 Ngr. 76. Klasse 1,888,946,593,147,858,085,478,400,000 Ngr. 77. Klasse 3,777,893,186,295,716,170,956,800,000 Ngr. 78. Klasse 7,555,786,372,591,432,341,913,600,000 Ngr. 79. Klasse 15,111,572,745,182,864,683,827,200,000 Ngr. 80. Klasse 30,223,145,490,365,729,367,654,400,000 Ngr. 81. Klasse 60,446,290,980,731,458,735,308,800,000 Ngr. 82. Klasse 120,892,581,961,462,917,471,617,600,000 Ngr. 83. Klasse 241,785,163,922,925,834,943,235,200,000 Ngr. 84. Klasse 483,570,327,845,851,669,886,470,400,000 Ngr. 85. Klasse 967,140,655,691,703,339,772,940,800,000 Ngr. 86. Klasse 1,934,281,311,383,406,679,545,921,600,000 Ngr. 87. Klasse 3,868,562,622,766,813,359,091,843,200,000 Ngr. 88. Klasse 7,737,125,245,533,626,718,183,686,400,000 Ngr. 89. Klasse 15,474,250,491,067,253,437,367,372,800,000 Ngr. 90. Klasse 30,948,500,982,134,506,874,734,745,600,000 Ngr. 91. Klasse 61,897,001,964,269,013,749,469,491,200,000 Ngr. 92. Klasse 123,794,003,928,538,027,498,938,982,400,000 Ngr. 93. Klasse 247,588,007,857,076,054,997,877,964,800,000 Ngr. 94. Klasse 495,176,015,714,152,109,995,755,949,929,600,000 Ngr. 95. Klasse 990,352,031,428,304,219,991,511,899,859,200,000 Ngr. 96. Klasse 1,980,704,062,856,608,439,983,023,799,718,400,000 Ngr. 97. Klasse 3,961,408,125,713,216,879,966,047,599,436,800,000 Ngr. 98. Klasse 7,922,816,251,426,433,759,932,095,199,873,600,000 Ngr. 99. Klasse 15,845,632,502,852,867,519,864,191,599,747,200,000 Ngr. 100. Klasse 31,691,265,005,705,735,039,728,383,199,484,400,000 Ngr.

C. E. Vincentz, Wohnung und Geschäfts-Comptoir Blasewitzerstr. 18. I. (Kreuzer stand letztmündlich „Zuli“)

Hartgummi-Schmucksachen als: Brocken, Ohrgehänge, Medaillons, Armbrüder, Colliers in den neuesten Dessins empfiehlt das Depot von **H. H. Ebermann** 39 Wilsdrufferstrasse 39.

Vorgeliefter Saison halber verkaufe ich von heute an sämtliche **Elfenbein- und Elfenbein-Staffeln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Moritz Sack, Schloßstraße und Altmarkt-Gde.

Bei heißem Sommer bewahren sich vorzüglich Altbier u. Kochsalz ganz phosphorfrei

Streichzündhölzchen selbst nahe hellem Feuer nicht selbst entzündend, daher durchaus gefahrlos, ohne jede Verunreinigung und (das durch Reinigung) überall langend, 1 Kistchen 3 Ngr., Wiedervertäufeln Rabatt bei **W. W. Brattisch,** Altmarkt 11.

Wittanstalt.

Blumenarbeiterinnen finden sofort dauernde Beschäftigung in und außer dem Hause **Zosyphinenstraße Nr. 18, 2. Etage.**

20,000 Thlr. sind sofort auf Bitter- oder Landgüter, jedoch nur zu 5% u. vorzügliche Hypothek aufzuleihen durch **Dr. J. P. Untertuch** in **Camenz.**

Eine neue Dampfmaschine mit Kessel steht für den Preis von 200 Thlrn. zu verkaufen. Näb. unter **L. K.** in der Expedition d. Bl.

Beyer's Restauration in Stolpen ist zu empfehlen, da bekommt man hier köstlich und gut gekochte Speisen, einen köstlichen Kaffee und einen sehr angenehmen Aufenthalt im Garten mit Kegelbahn u. freundlicher Bedienung. Mehrere Dresden.

Für Zimmerleute zu verkaufen Leberschützen, Preußen, Mühlentammern, Riegel, verschiedene Handwerkszeug **Friedrichstadt, Weiseritzstrasse 17, 1. Et. links.**

Wagen-Verkauf. Ein fast neuer Korbwagen mit Achtern und Verdeck (das Verdeck geht zum Abnehmen) steht zu verkaufen in der Schmiede zu Landgraben.

Compagnon-Gesuch. Ein noch unverheirateter junger Mensch aus Hannover, der die dasige Planfabrikation versteht, will verheirathet werden. Er ist sehr fleißig und sucht hierbei einen Compagnon, gleichviel ob Kaufmann oder Gelehrter; er darf jedoch nicht verheirathet sein, und muß diesen Unternehmen seine ganze Thätigkeit widmen und mindestens 1000 Thlr. zur Verfügung stellen können; er muß außerdem tüchtig sein, streng reelle Gesinnungen und vornehmlich ein gutes verträgliches Temperament haben. Gefällige Franco-Offerten mit Angabe der Referenzen möge man innerhalb sechs Tagen an die Exp. d. Bl. unter der Aufschrift „Planell“ gelangen lassen.

Ein schönes Grundstück mit Garten in vorzüglicher Lage, wo zur Zeit Wäldchen mit Conditoren steht, betriebl. sowie auch gut eingerichteter Restaurant sich befindet, ist zu verkaufen. Näheres an portofreie Briefen unter **G. H. 50** in der Expedition d. Bl.

Kinderwagen zum Neuen und Zischen empfiehlt in großer Auswahl von 4-10 Thlr. das **Werkzeuglager** von **Ernst Zimmermann,** Wilsdrufferstr. 40 und große Ziegelgasse Nr. 52.

1200 Thaler werden auf ein Grundstück von 800 (Grund) und 6000 Thlr. Grundstücke, wo 4800 Thlr. herangehen, vom 1. bis 15. Juli zu erlangen gesucht. Gebote werden in der hiesigen Behörde beim **Werkzeuglager** unter **W. K.** einliefen.

Offerte f. Damen. Vermögende Damen der gebildeten Stände, die sich zu verschiedenen Wägen, denen es aber an Gelegenheit mangelt, die sie schenken können, dem andern Geschlecht gegenüber, in das gehörige Licht zu setzen, werden gebeten, ihre werthe Werke, die auch in Wägen bestehen kann, nicht Angabe ihrer Ansprache und ihrer eigenen Persönlichkeit vertrauensvoll unter **F. J. 18** Annehmen Expedition des **Industriellen** in Berlin einliefen zu wollen. Strengste Discretion zugesichert.

Insectenpulver, kräftig und wirksam, a. Flöhe 2 Ngr. empfiehlt **F. Malowiczka,** vermalte **F. Richter,** Moritzgasse 6.

Eine Hündin, hellgelbes Wiedhölzchen mit weißer Brust und weißen Füßen ist ungelassen in Vorhofs auf Zschillen Gde.

Hierzu zwei Beilagen

Waldschlösschen. Heute Sonntag

Großes Militär-Concert, vom Musikchor des K. S. H. Grenadier-Regiments „König Wilhelm“ Nr. 101 unter Leitung des Herrn Musikdirector **H. Zrenker.**

Wiener Freiwilligen Marsch v. Zrenker.

Couverture zu die weiße Dame, von **Waldschlösschen.**

Gedächtnis aus dem Wiener Wald, Walzer von **Jos. Strauß.**

Scene und Arie für Clarinettsolo v. **Bergiot,** vorgez. von Herrn **Strabner.**

Couverture zu die liebliche Gitter, von **Kosini.**

Da Welta von **Selberst.**

Waldschlösschen aus dem kriegenden Geländern, von **H. Wagner.**

Große Fantasia von **Wierbach** aus Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Große Wirthschaft des Kgl. gr. Gartens. Heute

Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **Erdm. Puffholdt.**

Zur Aufhebung kommen die Couverturen 1. Salvator Mela v. **Händel.** 2. Cantate v. **Beethoven.** 3. Oberon v. **Wagner.** 4. Reverie v. **Wagner.** 5. Nachwächterlied u. Duett a. Die Heimkehr v. **Wagner.** 6. Finale a. Robert v. **Wagner.** Sinfonie Nr. 7 (Es-dur) v. **Joh. Haydn** u. c.

Anfang 5 Uhr. Entrée 3 Ngr. **Ergebenst Wwe. Pippmann.**

Große Wirthschaft des Kgl. gr. Gartens. Morgen

Früh-Concert vom Stadt-Musikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **Erdm. Puffholdt.**

Anfang 5 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **Ergebenst Wwe. Pippmann.**

Alberts-Salon in Tharandt. Morgen Sonntag den 19. Juni

Abschieds- und Extra-Militär-Concert vom **K. Stabstrompeter Herrn AUGUST BOEHME** mit dem **K. S. Feld-Artillerie-Trompeterchor aus Dresden.**

Anfang 4 Uhr. Programm an den Gassen. Nach dem Concert Pallmusik.

NB. Da ich den Alberts-Salon verkauft habe und an obigen Tage zum letzten Male täglich restauriren werde, so bitte ich meine hochgeehrten Gäste und Freunde, mich diesmal noch recht zahlreich mit ihrem Besuche zu beehren, damit verjährt für den mir bisher bewiesenen Zuspruch und empfehle meine mit allem Comfort ausgestatteten Gabelstalten dem verehrten Publikum an gelegentlich.

A. Nestler, Bade-Beitzer.

Bazar-Keller. Heute humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft **Tom. Gängerl** und dem Komiker **Herrn Kautzer** Venus Halle.

Sempel's Restauration Altmarkt Nr. 11.

Heute Abend Militär-Freiconcert.

Bauhofstrasse Nr. 11. Heute

Frei-Concert. (Es folgt ergebenst ein) **Moritz Kerster.**

Kunze's Restauration, Schloßstr. 21.

Heute Grosses Frei-Concert.

Böhme's Garten-Restauration, Schnapf. 15. Heute Militär-Frei-Concert. Von 3 Uhr an Käsekäntchen. **Ergebenst v. Böhme.**

Weser's Restauration. Heute grosses Frei-Concert von der Capelle des Herrn **Weser.** Von 3 Uhr an Käsekäntchen. **Ergebenst Th. Gottschall.**

Schulze's Restauration, Schloßstr. 10 mit China-Haus, gegenüber der Poststrasse.

Heute Frei-Concert Anfang nach 8 Uhr.

Neppel's Restauration, Wettinstraße und **Waldschlösschen** Nr. 6.

Heute grosses Militär-Frei-Concert im Garten-Platz. Von 6 Uhr an Käsekäntchen.

St. 1
Täglich
D
werbe
bio
tags
12
M
Anzeig
finden
19,000
präsident
Pape
Pillnig
Königl. T
Stettin
zum
Tagen
wagert,
mit ganz
gen, die
sichenden
begriffen,
niere Stat
in vielen
sich dieser
oder von
gegenseit
ist der N
Trachten
der hier
Material
würde. Z
einfachsten
complicirt
den hierb
hier selbst,
einen klein
in dankbar
Preis lie
terte Aus
genheiten
denben C
2 Agr. ist
denklich g
empfehlen.
Billetverle
sichen
Anfang d
war und
zum Wä
betreffen
diesmal b
W. Pofsch
französisch
der Blüth
Zeichnung
in letzter
Walgortie
von Boile
Lille etc.
großen
waren au
Büchlein
reichtrogen
gärtner C
die sich be
erwies. C
Kofengärt
Schreibung
stiften der
gegeben, d
die zum g
Schneider
So rosaf
diese Affa
aus nicht
hält, wie
mögen für
heben ge
nicht weit
hier: Der
Nebungsm
Tafchen o
pagnie au
liegenden
hierauf ge
Glaublich
Wien zu
Folge bef